

Wirⁱⁿ Sulz



Die Gemeindezeitung von und für Sulz im Weinviertel

mit amtlichen Nachrichten



Arztordination & Wohnungen
Obersulz



9

Gemeindezentrum Niedersulz



11

Veranstaltungssaal Erdpreß



34

Coverbild



Das Coverbild zeigt uns eine Aufnahme aus vergangenen Zeiten, von der ehemaligen Greißlerei Schneps aus Niedersulz.

Wir gratulieren dem Gewinner **Ernst Rysanek** und bedanken uns für dieses tolle Bild!

Der Gewinn, ein Gutschein für das Gasthaus Schlegl, wird in den kommenden Tagen versendet!

Jetzt Dein Lieblingsfoto aus der Gemeinde an fotowettbewerb.sulz@gmail.com senden und mit etwas Glück ist es das nächste Titelbild.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verlag:
Gemeinde Sulz im Weinviertel, Obersulz 21,
2224 Sulz im Weinviertel

Chefredaktion: Angela Baumgartner
Redaktion & Anzeigenleitung: Melinda Pöll
Layout und Satz: Alexander Suhrada
Web: www.spoons.at
Email: office@spoons.at

Erscheinungszyklus und Auflage: 2x jährlich,
Sonderausgaben möglich,
Auflage: 1.000 Stk., Verteilung als
Print- und Onlinemedium

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keinerlei Haftung übernommen.
Änderungen, Druckfehler oder Irrtum vorbehalten.

Kontakt:

Gemeindesekretariat Sulz im Weinviertel, 2224 Obersulz Nr. 21

Gabriela Würer Tel.: (02534)-217
Martina Scharmitzer Tel.: (02534)-217-2
Angela Medved Tel.: (02534)-217-3
Fax: (02534)-217-4

E-Mail: gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at
Homepage: www.sulz-weinviertel.gv.at

Parteienverkehrszeiten: Montag 8.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 19.00 Uhr,
Dienstag, Donnerstag, Freitag von
8.00 bis 12.00 Uhr

**Wir ersuchen, den parteienverkehrsfreien Tag
am Mittwoch einzuhalten**

Sprechstunden Bürgermeisterin: Montag 17.30 Uhr - 18.30 Uhr
im Gemeindeamt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Bürgermeisterin	3
Museumsdorf Niedersulz	4
Franziskusweg Weinviertel	7
Arztordination mit Hausapotheke	9
Silent Disco in Niedersulz	10
Gemeindezentrum Niedersulz	11
Auszeichnung als Mobilitätsgemeinde	14
Neuer Sulzer Kindergarten	15
OMK Niedersulz	17
Laufclub Erdpress	18
JHV Senioren Ortsgruppe	20
Verein Sakralsammlung Niedersulz	21
Freiwillige Feuerwehr Niedersulz	22
Vorsorge Aktiv : Gesunde Gemeinde	27
Gewässerreinigung	29
OMV Aufschlussbohrung „Erdpreß Nord 1“	30
Verabschiedung Renate Lehmann	30
Neue Spielplätze in Niedersulz und Obersulz	31
Niedersulzer Pfirsichmarille - Wo gibt es sie?	32
Bronze für Landjugend Zistersdorf	33
Ehemaliger Pfarrsaal - Neuer Veranstaltungssaal Erdpreß	34
G.V.U. Keine Ausnahmen von öffentl. Müllabfuhr	35
Gemeindeinformationen	36
Geburten / Geburtstage / Sterbefälle	38



Angela
Baumgartner
Bürgermeisterin

Liebe Sulzerinnen und liebe Sulzer!

Arbeitsreiche Wochen und Monate liegen hinter uns. Ende April konnten wir das Gemeindezentrum in Niedersulz segnen. Es war ein wunderschönes Fest mit einem tollen Rahmenprogramm. Ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal bei allen freiwilligen Helfern bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir durch ihre Mithilfe das Gemeindebudget schonen konnten und die Renovierung so schnell über die Bühne gegangen ist.

Die nächsten zwei Projekte sind gerade in Planung bzw. wir gehen demnächst in die Umsetzung. Der Pfarrsaal in Erdpreß wird angekauft und renoviert – unter anderem werden die Küche und die WC Anlagen erneuert und der Eingang barrierefrei gestaltet. Dieser Saal kann – ebenso wie der Gemeindesaal in Obersulz und das Gemeindezentrum in Niedersulz - von den Vereinen und der Gemeindebevölkerung genutzt werden.

Weiters wird die Küche auf der Pfarrwiese in Obersulz erneuern – derzeit laufen die Gespräche mit den Vereinen, welche ihre Feste auf der Pfarrwiese veranstalten.

Ich möchte Sie auf diesem Weg auf unsere Homepage aufmerksam machen. Hier finden Sie eine Menge an Informationen über unsere Gemeinde. Es werden auch immer wieder neue Links auf unsere Homepage gestellt, von welchen Sie verschiedenste Informationen entnehmen können. Auch finden Sie viele Fotos von diversen Veranstaltungen, die uns eine Journalistin einer Lokalzeitung zur Verfügung stellt.

Meine lieben Bewohnerinnen und Bewohner von Sulz – ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Sommer und erholsame Urlaubstage!

■

Ihre Bürgermeisterin

Angela Baumgartner



Museumsdorf Niedersulz

Frühlingshaft startete das Museumsdorf bereits am 15. April 2018 die Saison!

Abwechslungsreich und spannend – mit einigen interessanten, neuen Besucherangeboten - gestaltet sich das Programm im Museumsdorf Niedersulz auch in diesem Jahr wieder.

NEU eröffnet wurde bereits am 12. Mai 2018 im Rahmen des **Museumsfrühlings Niederösterreich** das neugestaltete **Presshaus aus Großinzersdorf**.

Die **Arbeits- und Lebenswelt rund um den Weinbau** dokumentieren, dass die Kellergassen ein prägendes Element der Kulturlandschaft des Weinviertels sind und bezeugen bis heute die große Bedeutung des Weinbaus für die Bevölkerung der Region. Die Presshäuser, in denen die Traubenverarbeitung stattfand, lagen oft in eigenen Kellervierteln außerhalb der Orte nahe der Weingärten oder in den Hintausgassen der Dörfer. Die an die Presshäuser anschließenden Keller wurden wenn möglich in den dichten Lössboden gegraben, der die optimalen Bedingungen für die Weinlagerung bot.

Im neugestalteten Presshaus aus Großinzersdorf, das bereits 1993 durch Josef Geissler im Museumsdorf errichtet wurde, werden nunmehr Geräte zur Weinverarbeitung in den Presshäusern und Kellern gezeigt. Mittels Texten und

Bildmaterial werden auch traditionelle Arbeitsweisen rund um Weinlese und Kellerarbeit veranschaulicht. Unterstützt wird das Projekt vom Verein der „Freunde des Weinviertler Museumsdorfs Niedersulz“.

Rund um die Eröffnung des Presshauses fand am Wochenende des 12. und 13. Mai 2018 erstmals ein Kellergassenfest in der historisch, einzigartigen Kulissen des Museumsdorfes statt. Das Programm gestaltete sich vielfältigst: Verkostung Weinviertler Winzer der Region, Informationen zur Weingarten- und Kellerarbeit, Führungen durch die Kellergasse, ein Fassbinde- u.v.m. Das Kellergassenfest fand in Kooperation mit der Weinstraße Weinviertel und der Landjugend Zistersdorf statt.

Lebendiges Dorfleben

Zahlreiche Veranstaltungen wie das **Kinder- und Spielefest** (10.06.2018), der **Südmährerkirtag** (12.08.2018), der **Tag der Pferdekraft** (29.09.2018) sowie die Thementage **Kinderalltag anno dazumal** (01.07.2018), **Drischl dresch'n und Waz ausles'n** (07.10.2018) oder dem **Federn schleiß'n und Striezel flecht'n** (26.10.2018) beleben das Museumsdorf während der Saison.

Mit dem Vermittlungskonzept „**Wie war das damals?**“ gibt es sonntags & feiertags - im Juli und August auch samstags - in den Häusern, Höfen und Werkstätten des Museumsdorfes die Möglichkeit zum **aktiven Erleben**. Sattler, Schmied und Wagner zeigen alte Handwerkstechniken, textile Fertigkeiten von einst und historische Lehmbautechniken werden gezeigt. Zudem erfährt man Interessantes über Bauern und Kleinhäusler, über Bräuche und den Alltag im Dorf wie zum Beispiel das Wäschewaschen, den Schulbesuch, über den Weinbau oder die Tiere am Lebenden Bauernhof. Die Besucher „tauchen“ noch intensiver als bisher in die dörfliche Welt von anno dazumal ein und erleben aktiv „wie es damals war“.

NEU! Eine weiterführende **Ergänzung stellt dieses Jahr erstmals die Gesprächsreihe „Alltag im Dorf – Wie war das damals?“** dar. Das ehemalige Klassenzimmer der „**Schule der Regionen**“ bietet den passenden Rahmen für aktive Gespräche und Diskussionen zu verschiedenen Themen, die dem Erhalt von Wissen und Erfahrungen für die Sammlung und für zukünftige Generationen dienen sollen.

Termine: „Hausgärten“ – Di, 17. Juli 2018, „Getreidebau“ – Di, 16. Oktober 2018.

Jeweils 18.00 Uhr in der Schule der Regionen, Eintritt zu dieser Diskussionsreihe frei!



VERANSTALTUNGSVORSCHAU 2018

- **Kinder- und Spielefest:**
So, 10. Juni, 10.00 – 17.00 Uhr
- **Kinderalltag anno dazumal:**
inkl. 15.00 Uhr Geburtstagsfeier
„15 Jahre Betty Bernstein“
So 1. Juli, 10.00 – 17.00 Uhr
- **Gartensommer – Vollmondnacht:**
Fr, 27. Juli, Beginn: 19.30 Uhr
- **Südmährer-Kirtag:**
So, 12. August, ab 9.30 Uhr
- **„Natur im Garten“ Fest:**
Sa, 1. September, 10.00-18.00 Uhr
- **Pferdekraft – Die Rolle des Pferdes in der ländlichen Arbeitswelt:**
Sa, 29. September
- **Tag des Hundes:**
Mi, 10. Oktober 2018, 13.00 -17.00 Uhr

Veranstaltungen & Ausstellungen

Am Samstag, den 1. September 2018, findet mittlerweile zum zwölften Mal das „**Natur im Garten**“ Fest statt. In Kooperation mit der Aktion **Natur im Garten** und der **Volkskultur Niederösterreich** wird ein umfassendes Programm mit heimischen Musikern, einem großen Chöretreffen und einem Pflanzen- und Handwerksmarkt geboten.

NEU! Am Mittwoch **10. Oktober 2018**, dem **Internationalen Tag des Hundes**, steht das Museumsdorf erstmalig ganz im Zeichen des „treuesten Gefährten des Menschen“.

Ausstellungen wie „**Bauernleben im Wandel**“, „**Evangelisch im Weinviertel**“, „**Die Täufer im Weinviertel**“, eine „**Kummet-Ausstellung**“ sowie eine „**Schulhausausstellung**“ dokumentieren ein Stück Weinviertler Kulturgeschichte. Eine **Lehmabauausstellung** mit einem Trocknungsstadel sowie eine Lehmabauausstellung widmen sich dem Thema „Lehm als Baumaterial“. Auch 2018 finden wieder ganztägige Workshops zum Thema **Lehmabau** unter der professionellen Leitung der Lehmabauspezialisten Roland Meingast und DI Dr. Hubert Feiglstorfer statt.



Öffnungszeiten 2018:

15. April bis 1. November,
täglich 9:30 bis 18:00 Uhr

Museumsdorf Niedersulz, 2224 Niedersulz 250

Tel.: 02534 / 333

Email: info@museumsdorf.at

Web: www.museumsdorf.at

Weiters wird in den Sommermonaten 2018 im Museumsdorf Niedersulz wieder gebastelt! Jeden Dienstag findet für Kinder ab 3 Jahren „**Basteln mit Naturmaterialien**“ statt: „Kunterbunte Flugdrachen aus Papier“, „Äste, Stroh und bunte Stoffe – Freche Vogelscheuchen basteln“, „Leuchtende Blüten und grüne Gräser – Mobile aus Salzteig“ oder „Mit Pinsel und Farbe – Gestalte deine eigene Strickliesel und stricke los!“.

Der Eintritt ist für Kinder bis 18 Jahre FREI!

Und auch **Kindergeburtstage** können im Museumsdorf wieder gefeiert werden: neben spannenden & lustigen Programmen durch das Museumsdorf – „Ein ganzes Dorf für dich und deine Freunde“ oder „Waschrumpel und Duftseife“ – erwartet die Kinder ein eigener Festraum mit Geburtstagsjause inklusive hausgemachtem Gugelhupf und Saft. ■



Franziskusweg Weinviertel

Ist es Ihnen auch schon aufgefallen?

In den Gemeinden der Region Südliches Weinviertel wachsen in diesem Frühjahr an manchen Stellen seltsame Gewächse aus dem Boden. Hoch ragen sie in die Luft die metallenen Herzen mit dem Tau, dem Zeichen des Friedens an der Spitze. Sie sind Wegweiser und Glaubenszeichen entlang des Franziskusweges Weinviertel, der aus einer gemeinsamen Initiative der Regionsgemeinden und dem Verein IMPULSE Hohenrupsdorf im Laufe der letzten drei Jahre entstanden ist.



Gestaltet wurde das Glaubenszeichen von den Künstlern Franz Rauscher und Franz Würrer. Die Verbindung zur Erde bildet ein ehemaliges Rohr der regionalen Erdölförderung, darauf das Herz als Zeichen der göttlichen Liebe und daraus aufsteigend das Tau (auch interpretierbar als aufsteigende Taube und Symbol des Heiligen Geistes) als Zeichen des Friedens.

Gewidmet ist der Weg dem Heiligen Franz von Assisi, der Gott in der Betrachtung der Herrlichkeit der Schöpfung erkannte und seine Begeisterung in Lobgesängen ausdrückte. Der geistliche Schirmherr des Weges Weihbischof Stephan Turnovszky lädt ein: "Folgen Sie Franzis-

kus, betrachten Sie, staunen Sie und stimmen Sie mit in den Lobpreis Gottes ein."

Der Franziskusweg Weinviertel ist rund 135km lang und kann in verschiedenen Etappen und Runden begangen werden. Er verbindet Orte unserer Region, die auch in politischer Hinsicht zum Wohle der Bevölkerung zusammenarbeiten. Möge er die Gemeinsamkeit stärken und zu einem dankbaren und wertschätzenden Umgang mit Mensch und Natur führen.

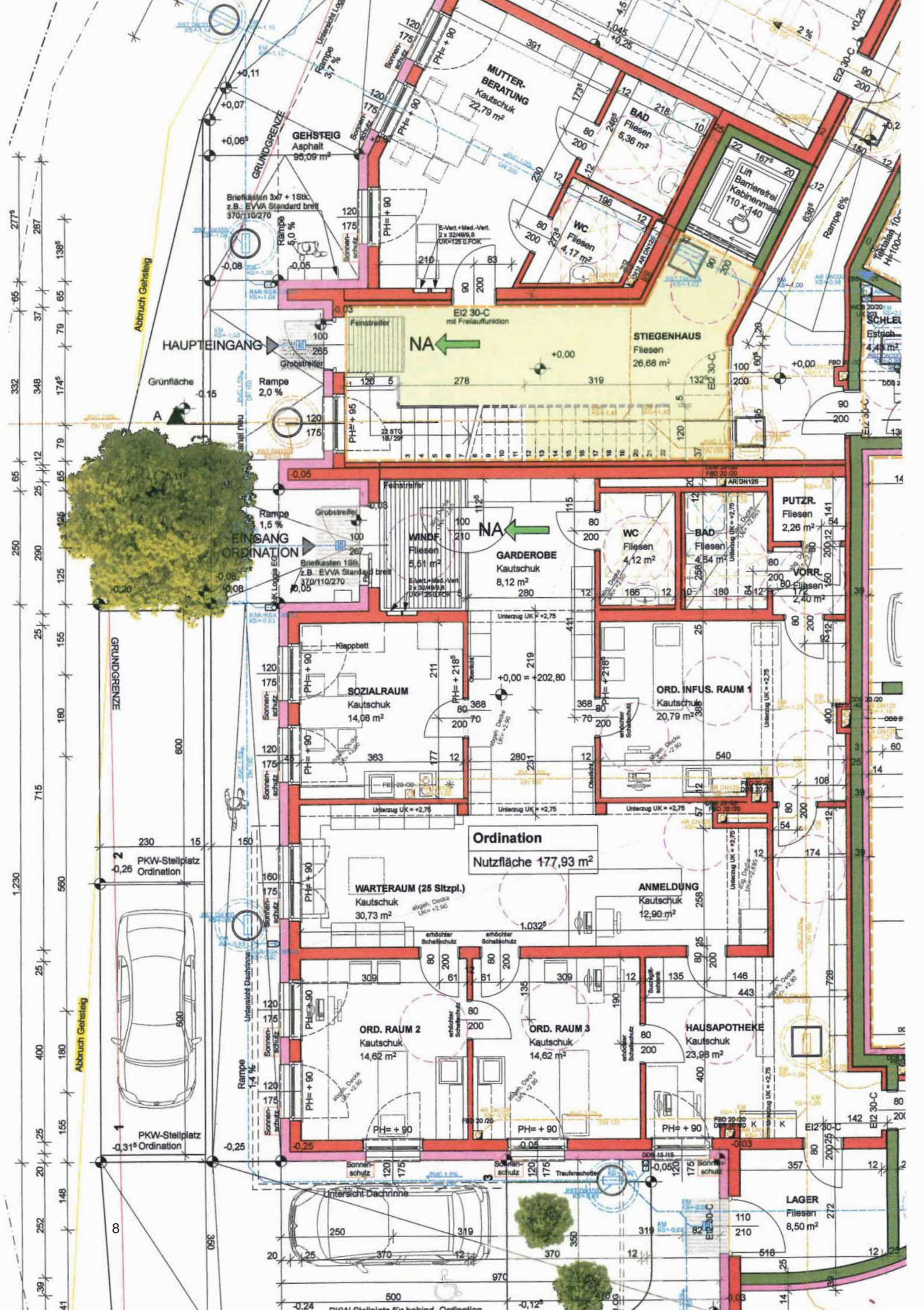
**In unserer Gemeinde steht das
Glaubenszeichen in der Allee in Obersulz.**

An definierten Stationen entlang des Weges liegen Pilgerpässe, Pilgerstempel, Pilgerbroschüren und mancherorts ein Lösungsbuchstabe für den Ziel-Satz des Rätselspieles (im Pilgerpass) auf. Finden Sie weitere Informationen unter

www.franziskusweg-weinviertel.at

oder auf der Homepage des Weinviertel Tourismus:

www.weinviertel.at/franziskusweg



Arztordination mit Hausapotheke

und gemeinnützige Wohnungen in Obersulz

Unser Projekt, das vom gemeinnützigen Bauträger WAV ausgeführt wird, kommt nun endlich in die Umsetzungsphase.

Die Architekten Maurer & Partner haben das Projekt geplant und die Entwürfe erstellt. Ursprünglich wäre auch für Obersulz eine Standard-**Arztordination samt Hausapotheke** im Ausmaß von 130 m² geplant gewesen. Es war uns aber ein wichtiges Anliegen, keine Standardlösungen vorzugeben sondern insbesondere das Einverständnis mit unserem Arzt Dr. Süßenbacher herzustellen und ihm die Möglichkeit zu geben, den Planungsentwurf vorab anzusehen, seine Wünsche und Anregungen einzubringen und die Pläne gemäß seinen Wünschen umzugestalten. Dies erfolgte in mehreren gemeinsamen Terminen mit unserem Arzt Dr. Süßenbacher, unserer Amtsärztin Dr. Minichshofer, dem Architekten D.I. Pokorny, dem Geschäftsführer des gemeinnützigen Bauträgers Dir. Damberger sowie Bürgermeisterin, Vizebürgermeister und einigen bewusst fraktionsübergreifend ausgewählten GemeinderätInnen. Im Oktober 2017 wurde schließlich die Zustimmung sämtlicher Beteiligter erreicht und (gemäß der geäußerten Wünsche und Anforderungen sowie der dadurch bedingten statischen Änderungen) der Einreichplan erstellt.

Das Projekt wird dadurch natürlich teurer und aufwändiger, aber wir nehmen diese Herausforderung gerne an und danken allen Beteiligten für ihre Bereitschaft, diesen zeitintensiven und verantwortungsbewusst umgesetzten Planungsprozess auf sich zu nehmen.

Die nötige Genehmigung durch die Wohnbauförderungsstelle des Landes NÖ findet leider nur in bestimmten Perioden statt, sie konnte in der Zwischenzeit aber auch schon erreicht werden.

Am 9. April 2018 fand der Lokalaugenschein gemäß der Einreichunterlagen vor Ort statt und das Bauvorhaben wurde bewilligt. Die Nutzfläche der Ordination samt Hausapotheke wird statt 130 m² nun ca. 178 m² betragen und entspricht den

höchsten technischen und arbeitsrechtlichen Standards. Wir haben bewusst darauf geachtet, dass kein Wunsch unseres Arztes offen und keine Anforderung unserer Amtsärztin unerfüllt bleibt. Daher gehen wir davon aus, dass die ärztliche Versorgung und auch der Bestand der Hausapotheke in Sulz in Zukunft gesichert ist.

Die Ordination umfasst folgendes Raumprogramm: Eingangsbereich samt Windfang, Garderobe, WC, Warteraum für 25 Personen, Anmeldebereich, drei Ordinationsräume, ein Sozialraum für Arzt und Angestellte, ein eigenes Bad, ein Putzraum, die Hausapotheke und ein von innen und außen begehbarer Lagerraum. Den konkreten bewilligten Plan finden Sie auf der Nebenseite abgedruckt.

Zusätzlich wird es einen neuen, modernen **Mutterberatungsraum** im Ausmaß von fast 23 m² geben, der gegebenenfalls auch von Therapeuten genutzt werden kann.

Im Rahmen dieser Neuplanungen musste die Anzahl der **gemeinnützigen Wohnungen** auf 21 reduziert werden.

Gleichzeitig mit der Baubewilligung wurde auch der **Abbruch** der bestehenden Gebäude bewilligt. Vor Abbruch erfolgt eine **Beweissicherung** an den benachbarten Bauwerken, damit Beschädigungen vermieden bzw. entsprechend dokumentiert werden.

Das gesamte Bauwerk wird **barrierefrei** errichtet. Jede Wohnung wird über einen barrierefreien Aufzug erreichbar sein. Innerhalb der Wohnungen werden die Regelungen für den anpassbaren Wohnbau beachtet, damit die Wohnungseinheiten **sowohl für junges als auch für betreutes Wohnen** verwendet werden können.

Der gesamte Gebäudekomplex rückt nach hinten, wodurch die derzeit stark beengte **Verkehrssituation verbessert** wird.

Im Freien wird es genügend **Stellplätze** für die Ordination und die Mutterberatung geben und in

Arztordination mit Hausapotheke

der (in den Hang hineingebauten) Tiefgarage sowie entlang des Kirchenweges werden genügend Parkplätze für die Wohnungen geschaffen. Es wird auch auf E-Mobilität geachtet. Hinter dem neuen Gebäude wird ein ansprechender **Garten** angelegt.

Nach erfolgter Bau- und Abbruchbewilligung läuft derzeit die Beweissicherung und die Ausschreibung der Gewerke. Mit der EVN wurde ebenfalls bereits vereinbart, dass mit Start des Abbruchs ein temporärer Mast gesetzt wird, über den jene Stromleitungen geführt werden, die derzeit über die beiden alten Dachständer laufen, die sich am Dach des ehemaligen Edelhauser-Kaufhauses befinden.

Das gesamte Projekt wird über den gemeinnützigen Bauträger WAV abgewickelt und aus **Mitteln der Wohnbauförderung des Landes Niederösterreich finanziert**. Dadurch können die Wohnungen und die Arztordination samt Hausapotheke zu günstigen Konditionen vermietet werden. Die Gemeinde hat den Ankauf der Grundstücke per Kredit vorfinanziert und erhält den vorfinanzierten Betrag über den Baurechts-

zins vom gemeinnützigen Bauträger über die Jahre zurück. Somit ist die Finanzierung des Projekts für die Gemeinde aufwandsneutral.

Mit dem gemeinnützigen Bauträger WAV haben wir ausverhandelt, dass das laufend instandgehaltene Bauwerk nach Ablauf der Baurechtsperiode von 50 Jahren nicht wie ursprünglich im Baurechtsvertrag vorgesehen beim Bauträger verbleibt sondern kostenlos und lastenfrei in das Eigentum der Gemeinde übergeht.

Abschließend ist zu bemerken: Wir freuen uns, dass wir die Wünsche und Anforderungen sowohl unseres Arztes als auch unserer Amtsärztin vollinhaltlich erfüllen konnten und dass wir eine Lösung gefunden haben, dies im für die Gemeinde finanziell vertretbaren Rahmen umzusetzen. Wir hoffen, dass nun alle Auseinandersetzungen und Dispute der Vergangenheit angehören und die Zeit der konkreten Umsetzung gekommen ist. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger



SILENT DISCO in NIEDERSULZ



Die Gruppe tanzbodn wird heuer wieder einmal ihrem Namen gerecht! Nach Wien, Graz, Innsbruck, Bregenz, Salzburg, Linz etc. kommt die Silent Disco am 7. Juli 2018 nun auch nach Niedersulz. Mit hunderten Kopfhörern beschallen wir den Schulhof Niedersulz und feiern mit euch.

Eine Silent Disco, eine stille Disco, ist ein einzigartiges Club-Konzept, bei dem jeder TeilnehmerIn ein kabelloser Kopfhörer zur Verfügung gestellt wird. Zwei DJs spielen gleichzeitig auf zwei unterschiedlichen Kanälen, zwischen denen du selber am Kopfhörer wählen kannst, so hört man die Musik auf die man gerade Lust hat!

Entweder man tanzt zu House, Electro, Hip hop und Charts oder lieber zu Indie, Rock, Oldies und Classics.

Stell dir vor, du bist von singenden und tanzenden Menschen umgeben, obwohl keine Musik zu hören ist! Mit den Kopfhörern an den Ohren sinkt die Hemmschwelle und jeder Gast gibt sein musikalisches Talent zum Besten, singt mit und tanzt bis zum Morgengrauen. In dieser außergewöhnlichen Stimmungskulisse lässt es sich zudem auch leichter unterhalten, Kopfhörer runter und es kann geredet werden, ohne die Stimme zu verlieren. Put your dancing shoes on!

Karten erhältlich bei der **Raika Obersulz** und Steffi R unter Tel.: 0699 1 128 73 51
VVK: € 11,- (Abendkassa: € 15,-)

Limitierte TeilnehmerInnenzahl!
Ausweis mitbringen! Einsatz für Kopfhörer

www.silentdisco.at

www.tanzbodn.at

Gemeindezentrum Niedersulz

Die **Bau- und Sanierungsarbeiten** sind mittlerweile abgeschlossen und es müssen nur noch die Arbeiten im Garten ganz abgeschlossen werden, sodass das Gesamtensemble in Zukunft nicht nur drinnen sondern auch draußen gut nutzbar ist. Im hinteren Bereich wird der ehemalige Pfarrgarten samt Teich von der Pfarre gepachtet und dort im zweiten Halbjahr 2018 noch ein neuer **Kinderspielplatz** angelegt, der im Rahmen einer Landessonderaktion umgesetzt und mit EUR 20.000 gefördert wird.

Bisher wurden über **1.300 freiwillig geleistete Stunden** erbracht – vorwiegend von der FF-

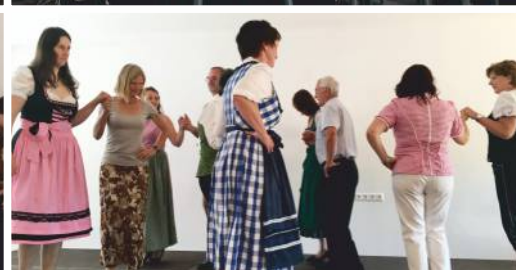
**Niedersulz, Jugend, Tanzbodn, Ortsmusik-
kapelle Niedersulz, Gesunde Gemeinde,
SeniorInnen und etlichen Privatpersonen.** Aufrichtigen Dank im Namen der Marktgemeinde Sulz an alle freiwilligen HelferInnen. Nur dadurch konnte das Projekt derart kostengünstig umgesetzt und in Zusammenarbeit mit dem Land NÖ, dem Bund und der Dorferneuerung/Gemeinde21 finanziert werden. Wir haben bei diesem Projekt sämtliche Finanzierungsmöglichkeiten genutzt, die nur irgendwie möglich waren.

Am 29. April 2018 erfolgte im Rahmen der Florianimesse die **Segnung** durch unseren Pfarrer Dr. Peter Peczar und die **öffentliche Danksagung** an alle freiwilligen Helfer und Helferinnen im Namen der Marktgemeinde Sulz. Anschließend labte der Pfarrgemeinderat im Rahmen der Agape die Anwesenden mit Speis und Trank, die Ortsmusik-
kapelle Niedersulz sorgte für die musikalische Umrahmung und die Dorfbevölkerung konnte sich im Rahmen des **Tages der offenen Tür** alles ansehen, was im Rahmen der Sanierung bis zu diesem Zeitpunkt gemacht worden war. Im Rahmen der Feierlichkeiten brachte eine bunt zusammengestellte Gruppe aus Kindern und Erwachsenen bis ins Seniorenalter mehrere Tänze, Lieder und Musikstücke dar. Diese Gruppe repräsentierte wofür das Gemeindezentrum steht: generationenübergreifendes und integratives Zusammenarbeiten und Zusammen-
sein.

© Foto: Edith Mauritsch



© restliche Fotos: Ronald Wiesinger





© Ronald Wiesinger

Am 13. Dezember 2017 hatte als erste Veranstaltung im Saal die **Weihnachtsfeier der SeniorInnen** stattgefunden. Obmann Gerhard Zapletal begrüßte neben den anwesenden Mitgliedern auch unseren Pfarrer Peter Peczar, Teilbezirksobfrau Waltraude Schähns, Bürgermeisterin Angela Baumgartner, Vbm. Ronald Wiesinger und Ortsvorsteher von Nexing Josef Hartner. Marianne Maier, Renate Maier-Schneider und Ingrid Bauer führten mit besinnlichen Texten und stimmungsvollen Liedern durch ein adventlich-vorweihnachtliches Programm. Unsere Senioren und Seniorinnen haben sich sichtlich wohlgefühlt.

Am 26. Jänner 2018 veranstaltete die **Gesunde Gemeinde** ein **Konzert** mit der Gruppe „**Frauenkompott**“ mit selbst geschriebenen Liedern von Chefin Barbara Schüller und den Ensemblemitgliedern Erna Pesau, Christa Pesau, Eva Kahofer, Maria Susic und Martina Österreich. Die Melodien mit frechen Texten, einer gesunden Portion Weinviertler Humor und Selbstironie traf den Geschmack des Publikums vollkommen und der Abend wurde ein tosender Erfolg. Arbeitskreisleiterin Petra Zausnig und das gesamte Team der Gesunden Gemeinde hatte die Organisation des Abends und auch die Verköstigung



© Edith Mauritsch

der BesucherInnen übernommen.

Wir bedanken uns im Namen der Gemeinde bei Petra und dem Team.

Am 28. Jänner 2018 wurde mit der **Wahl zum NÖ Landtag** erstmals eine Wahl nicht mehr im alten (doch schon in die Jahre gekommenen) Niedersulzer Gemeindeamt statt, sondern wurde im durch eine mobile Trennwand abgegrenzten Halbsaal des neuen Veranstaltungsraumes abgehalten. Im Gegensatz zum früheren Gemeindeamt Niedersulz ist dieses Areal barrierefrei zugänglich, bietet ausreichend Platz und die Wähler und Wählerinnen haben auch bei Schlechtwetter die Möglichkeit, drinnen im Trockenen und in der Wärme zu warten. In Zukunft werden alle Wahlen nur noch im neuen Gemeindezentrum stattfinden.



© Ronald Wiesinger

Am 10. Mai 2018 fand das Konzert der **Ortsmusikkapelle Niedersulz** statt. Mit „**Made in Austria**“ verzauberte unsere OMK das Publikum mit Melodien von STS, Wolfgang Ambros, Reinhard Fendrich, Udo Jürgens uvm. Danke an unsere OMK, dass sie jedes Jahr diese künstlerische Herausforderung annimmt.



© Edith Mauritsch

Am 24. Februar 2018 setzte die **Kulturinitiative „Tanzbodn“** mit dem komisch-tragischen **Theaterstück „Der Baggerfahrer“** das Programm fort. Basierend auf einem Skript des schwedischen Autors Henning Mankell adaptierte Manfred Linhart das ursprünglich in Schweden angesiedelte Originalstück von einem Monolog auf einen Dialog, stellte aktuelle Bezüge zum Weinviertel und zu den Problemstellungen unserer aktuellen Zeit her und führte Regie. Schauspieler waren Herbert Marko und Kurt Leitner begleitet von Franz Eibel als Support. Auch dieser Abend wurde ein voller Erfolg. Herzlichen Dank an die Mitglieder von Tanzbodn für die Organisation und Verköstigung des Publikums.

Am 21. April 2018 folgte ein weiterer künstlerischer Höhepunkt: Die Gesunde Gemeinde organisierte wieder ein **Konzert**, diesmal **„A Tribute to Ludwig Hirsch“** mit **Michael Jedlicka & Band**. Der oft dunkle Humor der Lieder des leider zu früh von uns gegangenen Ausnahmekünstlers Ludwig Hirsch wurden von (aus Schrick stammenden) Michael Jedlicka sowie Karl Bergauer, Johanna Wanderer, Klaus Lahner, Mathias Schödl und Andreas Fried glaubwürdig und doch mit Augenzwinkern interpretiert. Das Publikum konnte sich vor Begeisterung kaum halten, viele hatten Tränen in den Augen und die Band konnte erst nach mehreren Zugaben die Bühne verlassen. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank an Petra Zausnig samt Team der Gesunden Gemeinde für die Organisation des Konzerts und Verköstigung des Publikums.



© Edith Mauritsch

Am 26. und 27. Mai 2018 fand das **Fest der Freiwilligen Feuerwehr Niedersulz** im Gesamtensemble des Gemeindezentrums statt. Auch dieses Fest war, wie jedes Jahr, ein großer Erfolg und wir bedanken uns im Namen der Gemeinde bei der FF Niedersulz sowie bei der FF Obersulz und FF Erdpreß, dass sie jedes Jahr die Arbeit auf sich nehmen und die FF-Feste veranstalten.

Das dadurch erwirtschaftete Geld entlastet das Budget der Gemeinde ungemein und wir sind dankbar, dass es diese Opferbereitschaft in unseren Dörfern immer noch gibt. Die zeitlichen Ressourcen unserer Feuerwehrmänner sind wie bei den meisten von uns allen knapp – herzlichen Dank dass immer noch genügend davon für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird.

Am 7. Juli 2018 wird die Kulturinitiative „**Tanzbodn**“ am Abend wieder ein Spezialevent im Gemeindezentrum Niedersulz veranstalten: „**Silent Disco**“ zu der alle SulzerInnen herzlich eingeladen sind. Zur Erklärung für alle, die sich nichts darunter vorstellen können: Die Musik ist nicht laut wie in einer Disco zu hören, sondern die BesucherInnen bekommen Funkkopfhörer,

über die Musik über unterschiedliche Kanäle eingespielt wird. D.h. jeder/jede hört seine/ihre Musik nach Wahl und bewegt sich in seinem/ihrem eigenen Rhythmus. Daraus ergibt sich die ganz besondere Atmosphäre. Neben der Musik lädt ein eigener Retrobereich zum Chillen, Erholen und Genießen ein. Auch für das leibliche Wohl wird gut gesorgt sein.

Es ist geplant, dass im Gemeindezentrum Niedersulz weiterhin regelmäßig besondere und kulturell interessante Veranstaltungen stattfinden. Neben diesen Sonderereignissen wird das Gemeindezentrum bereits jetzt regelmäßig für die Kurse und Seminare der Gesunden Gemeinde genützt. Auch etliche private Vermietungen für Familienfeiern haben bereits statt-

gefunden. Auch einige Hochzeiten werden im Lauf des Jahres im Veranstaltungssaal stattfinden. Es freut uns als Gemeindevertretung, dass diese Örtlichkeit von der Gemeindebevölkerung so gut angenommen wird. Auch die Nahversorgung wird zu gegebener Zeit umgesetzt, sobald alle Behördenwege abgeschlossen werden konnten. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

Sulz im Weinviertel als Mobilitätsgemeinde ausgezeichnet



Die Gemeinde Sulz im Weinviertel ist eine von inzwischen 81 Gemeinden im Weinviertel, die sich engagiert mit den aktuellen Entwicklungen im umweltfreundlichen Verkehr auseinandersetzen. Gemeinden, die sich als Mobilitätsgemeinden deklarieren, erhalten als Anerkennung eine Urkunde und eine Plakette für das Gemeindeamt.

„Durch ihre Deklaration leisten die Mobilitätsgemeinden einen wesentlichen Beitrag, um den Öffentlichen Verkehr in Niederösterreich weiter nach vorne zu bringen. Das Land investiert jedes Jahr über 140 Mio. Euro in die öffentlichen Verkehrsmittel und ist speziell bei regionalen Mobilitätsleistungen auf die Mitarbeit der Gemeinden angewiesen. Die Plakette ‚Mobilitätsgemeinde‘ ist daher auch als Auszeichnung für die Gemeinden zu sehen“, meint Verkehrslandesrat Karl Wilfing.



Foto: v.l.n.r.: DI Doris Fried (NÖ.Regional Büroleiterin), Abg. z. NR Bgm. Angela Baumgartner, LAbg. René Lobner, Fotocredit: NÖ.Regional GmbH

Derzeit nutzen mehr als 70% aller niederösterreichischen Gemeinden (das sind mehr als 400) das damit verbundene kostenlose Service des Regionalen Mobilitätsmanagements der NÖ.Regional. Dieses steht den Gemeinden für alle Fragen der Mobilität zur Verfügung, wie z.B. Fuß- und Radverkehr, öffentliche Verkehre und bedarfsorientierte Verkehrsangebote, etc.

Die Urkunde und die Plakette wurden von LAbg. René Lobner im Rahmen des Neujahrsempfanges in Zistersdorf an Bgm. Angela Baumgartner überreicht. ■



Neuer Sulzer Kindergarten

und Tagesbetreuungsstätte

Sowohl in Obersulz als auch in Niedersulz herrscht seit Jahren in den Kindergärten ein erheblicher Raumfehlbestand. Der Obersulzer Kindergarten ist zumindest in der Bausubstanz in Ordnung, müsste aber auch aufgrund der sich geänderten Anforderungen adaptiert werden. Die Bausubstanz des Niedersulzer Kindergartens ist hingegen massiv sanierungsbedürftig, die Räumlichkeiten sind weiters viel zu beengt und lassen sehr zu wünschen über. Es ist uns als Gemeindeführung bewusst, dass die nicht zeitgemäß ausgerüsteten Räumlichkeiten und die bauphysikalisch mehr als bedenkliche Substanz (vor allem in Niedersulz) eine echte Zumutung für unser pädagogisches Personal und unsere Kinder sowie eine große Herausforderung an die Betreuerinnen ist. Seit Jahren konnte insbesondere der Kindergarten Niedersulz nur durch eine Kulanzlösung offen gehalten werden. Das Problem ist, dass vorschriftsgemäß jede (bereits dringend nötige) Sanierungsmaßnahme des Bestandes bedeutet, dass auch der gesamte Raumfehlbestand kostenintensiv behoben werden muss. Wir waren seit unserem Mandatsantritt in laufenden Gesprächen mit dem Land NÖ, um dieses Problem im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten zu lösen. Zusätzlich haben wir andere Förderschienen geprüft. Seit ca. einem Jahr wissen wir von dem Spezialprogramm der Europäischen Union im Zuge der ländlichen Entwicklung 2014 bis 2020. Wir haben umgehend Kontakt mit dem Amt der NÖ Landesregierung und dem Sozialministerium aufgenommen und konnten durch unzählige

Interventionen erreichen, dass Sulz im Weinviertel als eine der ersten Gemeinden in Niederösterreich diese Spezialförderung in Anspruch nehmen kann. Wie unsere Bürgermeisterin Angela Baumgartner bereits in ihrem jüngsten Bürgermeisterbrief ausgeführt hat, werden wir den Bau eines neuen Kindergartens zu 100% gefördert bekommen. Von den Gesamtausgaben in Höhe von ca. EUR 1,8 Mio inkl. MWSt. für Planung und Bau samt Nebenkosten für Gartengestaltung und Einrichtung werden wir die Nettokosten von ca. EUR 1,5 Mio exkl. MWSt. voll gefördert bekommen und die MWSt. in Höhe von ca. EUR 300.000 können wir uns im Rahmen der Steuerveranlagung zurückholen, da die dafür nötigen Einkünfte erwirtschaftet werden. Die Förderungen fließen nach Abschluss des Projekts und die Gemeinde muss die Kosten lediglich vorfinanzieren. Dafür werden wir einen entsprechenden jederzeit rückzahlbaren Kredit aufnehmen, der sofort nach Auszahlung der Förderung getilgt wird. Neben den zwei neuen Gruppen für die 3 bis 6 jährigen Kinder wird es auch eine Tagesbetreuungsstätte für 0 bis 3 jährige Kinder geben, damit Eltern, die gezwungenermaßen ihrem Beruf nachgehen müssen bzw. wollen, ihre Kinder gut versorgt wissen. Im sogenannten Barcelona-Ziel ist vorgegeben, dass sämtliche Hemmnisse beseitigt werden sollen, die Frauen an einer Beteiligung am Erwerbsleben abhalten und u.a. auch im ländlichen Bereich zumindest für 33% der Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren geeignete Betreuungsplätze verfügbar sind. Die ländlichen Teile Nie-

Neuer Sulzer Kindergarten

derösterreichs hinken diesbezüglich noch hinten nach. Mit der nun aufgelegten neuen Förderschiene ELER werden die Mittel der Europäischen Union vom Land NÖ verdoppelt und Gemeinden mit entsprechendem Bedarf zur Verfügung gestellt. Sulz hat sich aufgrund der aktuellen Situation qualifiziert und das Projekt wurde in den zuständigen Gremien genehmigt. Das neue Gebäude wird in Obersulz zwischen dem bestehenden Kindergarten und dem Bauhof derart optimiert errichtet, dass auch genügend Platz für den dahinter liegenden Spielplatz für Nicht-Kindergarten-Kinder verbleibt, der nach Abschluss der Bauarbeiten noch schöner als jetzt ausgestaltet wird. Voraussichtlich wird auch der Bachbereich inkludiert. Wenn alles wie geplant verläuft, soll der neue Kindergarten bereits im Laufe des im September 2019 startenden neuen Kindergartenjahrs beziehbar sein. Ursprünglich hatten wir ja die Sanierung und Beseitigung der Raumfehlbestände der einzelnen bestehenden Standorte sowohl in Obersulz als auch in Niedersulz ins Auge gefasst und beantragt, da wir gehofft hatten, dass die 100%ige Förderung der Kosten durch die EU auf einzelne Standorte aufgeteilt werden könnte. Dies hat sich aber als nicht zutreffend herausgestellt und Sulz kann lediglich die Förderung für einen Standort wahrnehmen. Wir hätten alternativ (aufgrund der zu geringen Grundstücksgröße des Kindergartens Niedersulz) die Förderung lediglich für die Adaptierung des Obersulzer Kindergartens samt Schaffung der zusätzlichen Tagesbetreuungsstätte in Anspruch nehmen können und Niedersulz in diesem Fall selbst finanzieren müssen. Die Sanierung und Adaptierung des Kindergartens Niedersulz hätte ca. EUR 500.000 gekostet, diesen Betrag hätte die Gemeinde dann aber aus eigener Tasche bezahlen müssen (was von den Aufsichtsorganen aufgrund der bestehenden freien Finanzspitze der Gemeinde mit großer Wahrscheinlichkeit gar nicht genehmigt worden wäre). Daher haben wir uns für die zur Gänze geförderte große Lösung an einem Standort entschieden. Eine weitere Einschränkung ist, dass nur begrenzte Mittel im Rahmen dieser Förderschiene verfügbar sind und nur die ersten Gemeinden

gefördert werden. Wer zu spät kommt und das Geld schon aufgebraucht ist, geht leer aus. Somit mussten wir eine Lösung wählen, die sofort umzusetzen ist und haben uns für den Neubau hinter dem bestehenden Kindergarten in Obersulz entschieden, weil dort die sofort verfügbare Fläche in ausreichender Größe mit entsprechender Infrastruktur im Gemeindeeigentum vorhanden ist.

Natürlich haben wir auch die Idee geprüft, einen zentralen Kindergarten zwischen Niedersulz und Obersulz zu errichten, aber da hätten wir das enge Zeitkorsett nicht einhalten können und wären um die Förderung umgefallen. Die Gemeinde hat dort keine ausreichend großen Flächen und hätte erst ein Grundstück in geeigneter Größe erwerben müssen. Auch werden ausschließlich die Planungs- und Errichtungskosten samt Gartengestaltung und Einrichtung gefördert – nicht aber der Kaufpreis von erst zu erwerbenden Grundstücken. Das Projekt hätte sich dann finanziell nicht mehr getragen.

Ein weiterer Vorteil dieser verschränkten Lösung aus zwei Kindergartengruppen und einer Kindertagesbetreuungsstätte ist, dass neben der Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen in unserer Gemeinde und der zeitgemäßen Ausstattung der Gruppen endlich der ständig drohende Engpass beseitigt wird, dass Kinder im entsprechenden Alter zeitweise keinen Kindergartenplatz bekommen, denn die Kindertagesbetreuungsstätte kann in Zukunft auch als Puffer fungieren. Auch der bestehende alte Kindergarten kann dann als Ausweichquartier oder für die Musikschule oder für eine Hortlösung verwendet werden. So werden die Sulzer Kinder in Zukunft immer einen Platz im Kindergarten haben und betroffene Eltern müssen sich keine Sorgen über (gesetzlich vorgeschriebene) Bevorzugung von zuziehenden Familien mit Kindern im entsprechenden Alter oder dergleichen machen. Und das alles mit äußerst geringer Belastung des Gemeindehaushalts. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

OMK Niedersulz

Ein voller Erfolg



Maibaumaufstellen in Nexing:

Am 1. Mai umrahmte die OMK Niedersulz das traditionelle Maibaumaufstellen in Nexing. Die kräftigen Burschen des Vereins Jugend Niedersulz stellten den Maibaum unter den gespannten Blicken der Besucher auf. Anschließend umrahmte die OMK das Dämmer-schoppen.

Musiker-Nachwuchs

Auch wie in den letzten Jahren bieten Musikerinnen der OMK Unterricht für den Musiknachwuchs an. Elementare Musikpädagogik setzt sich mit den Grundlagen der Musik auseinander. Hier haben wir es uns als Ziel gesetzt das Kennenlernen von Musikinstrumenten und Musiklehre in kindgerechter Form den Kindern näher zu bringen. Auch Blockflötenunterricht wird seit einiger Zeit angeboten. Nähere Infos und Anmeldungen bei Lisa Wiesinger und Hannah Spitaler.



© Edith Mauritsch

„Made in Austria“

Heuer wurde das Konzert der OMK Niedersulz erstmals im neu eröffneten Gemeindezentrum abgehalten. Gemeinsam mit den Musikanten und Musikantinnen war es den Besuchern möglich, in Musik aus unserer Heimat einzutauchen. Unter der Leitung von Nicole Schreiber und Michael Schmid wurden Klassiker von STS, Udo Jürgens und vielen anderen zum Besten gegeben. Aber auch traditionelle Märsche und die ein oder andere Polka wurden für das Konzert vorbereitet. Anschließend lud die OMK noch zum gemütlichen Beisammensein ein.

Autor: Hannah Spitaler

Laufclub Erdpress

What's going on? - Einige Erlebnisberichte zum Schmökern

Mammutlauf Autobahn A5

Ich will Spaß – ich geb' Gas!

Wahnsinn – eine Läuferkulisse um die 500 fand sich am Samstagvormittag auf der Autobahn ein. Diese Gelegenheit ist einmalig, daher lockte das Angebot sehr viele Starter an. Selbst Temperaturen um die minus 5 Grad schreckten niemanden ab. "Danke Carlo" hatten die Veranstalter des LAC Harlekin auf den Shirts gedruckt – in Anlehnung an den Initiator des Baus der Autobahn. 5 oder 10 Kilometer, laufend oder walkend, ein Riesen-Zelt mit Gratis-Verpflegung, Socken aus der Alpaka-Zucht ... Nur Pokale konnte der LCE keine mit nach Hause nehmen.



Murauer Wirteschitag 2018

Im 2-Jahresrhythmus führt das alljährliche Wintersportlager des LC Erdpress Anfang Jänner fix zum „Murauer Wirteschitag“ (1), schließlich wird Murauer aus Erdpresser Gerste hergestellt und die Bauern aus Erdpress wollen wissen, wie ihr Bier am Ende der Produktionskette auch schmeckt. Dieser, auf 3 Tage ausgedehnte, Fixtermin hat den Vorteil, dass unsere Leute schon ein Dauer-Abo eingerichtet haben und keine unnötigen Gespräche mehr dazu aufnehmen müssen. Und so sollte ein Aufgebot von 8 Vollblut-Erdpressern und ein temporär zum LAC Harlekin übergelaufener bzw. verliehener Elite-Erdpresser diese Abenteuerreise antreten, um gestärkt in die Saison 2018 zu gehen.

Die Jahreshauptversammlung der FF Erdpress sollte Schuld daran sein, dass der Mannschaftsbus ein wenig später als geplant in Gang gesetzt werden konnte aber dennoch gegen 9 Uhr im

Appartementhaus Höller in St. Georgen (2) ankam. Hermann entpuppt sich heuer als bester Reiseleiter den die „Republik Erdpress“ aufzustellen vermag und wird diese Rolle vermutlich dauerhaft behalten. Die Toilettensituation und der moderne SPA Bereich im urigen Bauernhaus stellten klar, dass uns keine Frau hierher begleiten konnte, eine Herrenrunde sich aber dennoch sehr wohl fühlen konnte. Ein Handtuch für 9 Bewohner konnte an dieser Schönwetterlage nichts ändern und alle fanden früher oder später in zwei ruhigen Nächten ihre richtigen Betten in einem Überangebot an Zimmern.



Reiseleiter Hermann organisierte jeden Morgen das Frühstück, beheizte den Kamin, informierte den Schiverleiher vor, lernte in Leerlaufzeiten das Tarockieren und versuchte den Zugang zum Foyer des Murauer Wirteschitages zu sichern.

Am ersten Tag stand grundsätzlich für alle die erste Begegnung mit Touren-Ski zum Aufstieg auf die Frauenalpe am Programm. Ein erfahrener Guide sollte dabei ein, auf 5 Mann geschrumpftes Team über 1200 HM führen. Der Bergführer zeigte sich mit uns zufrieden und war lediglich überrascht, dass bereits nach der ersten Kurve eine selbst mitgebrachte Runde Bier eingenommen wurde musste, um das Gewicht in den Rucksäcken zu reduzieren. Nach rund 2,5 Stunden reiner Aufstiegszeit erreichten schlussendlich alle das Gipfelkreuz. Snowboarder hatten mit der Abfahrt mehr als mit dem Aufstieg zu kämpfen. Der Rest der Gruppe verlebte einen ruhigen Schitag am Kreischberg.

Schweren Herzens mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser bester Mann krankheitsbedingt nicht dabei sein konnte. Das einzige was wir tun konnten war zu versuchen, dessen vor zwei Jahren aufgestellte These „Mit Murauer bringt man keinen Vollen zam“ zu widerlegen. Aber er sollte Recht behalten. Trotz aller Anstrengungen ab dem frühen Morgen des „Murauer Schitages“ (2. Tag), „jede Menge“ Murauer vor und während jeder Bergfahrt einzunehmen, war am Ende dieses langen Tages noch jeder Erdpresser Herr der Lage und fand nach Einbruch der Dunkelheit den Weg ins Ziel.



Am dritten Tag, der einzig verregnet bleiben sollte, fand nach Räumung der Unterkunft abermals eine Gruppenteilung nach Interessenslagen statt. Während der kleinere Teil sich für das klassische Langlaufen und Scaten in Laßnitz entschied, verbrachte der andere Teil noch einen Schitag am Kreischberg bevor die gesamte Gruppe wohl behalten ohne Verletzungen nachhause kam.

LC Erdpress. Ehre und Stärke.

CRL Großengersdorf 018

Kellerman in Groß-Engersdorf. „Wer bleibt am längsten im Keller?“ – Nein, das war hier nicht der Bewerb. Zuerst Mountainbike, dann noch ein Lauf, Ergebnisse irgendwie addieren und dann gibt's einen Sieger. Aber nicht so heuer – leider musste der Radbewerb wegen Schnee und gatschiger Strecke abgesagt werden. So hatten wir ausreichend Kraft für den Lauf. Leo lief voraus, damit wir auch die richtige Strecke

erwischten. In der Bockgschliachtn ging's dann richtig zur Sache. Voll gatschig, wobei die letzten es sicher noch schwerer hatten den Hang hinaufzuklettern /-gehen. Da war halt der Hömal ein Wahninn – mit neuen Schuhen unterwegs zeigte er uns „wo der Bartl in Most herhoit“. Aber bergab konnte ich wieder mit einigem Risiko vorbeiziehen – 2. Platz und eine gute Flasche Wein war der Preis dafür. Karl', die Rennsau aus Kleinebersdorf, staubte Flo ab – gibt's jo net. Bei der Heimfahrt wurde noch ein Lauf am „Kemata“ besprochen – vielleicht noch heuer am 24. März, Start 16:00 Uhr.

Bis nächste Woche in Auersthal – hier gibt's wieder eine Gesamtsiegerehrung.



Kleinebersdorfer Traktor-Challenge 018

Ein ganz neuer Bewerb: Laufe gegen einen Traktor. Die Strecke: 13 Kilometer bergauf und bergab, mit schwierigen Bedingungen wie Schnee, Eis und Kälte. Nun ja, da braucht's schon a poar Wahnsinnige, die so einen Blödsinn mitmachen (und sowos muss dir amoi einfoin...) – genau das Richtige für uns, ein Steyr mit 18 PS. Welli alleine, zwei 3er Staffeln und eine 7er Staffel. Startschuss (und des woar wirkli a Schuss mit an Gwehr vom Jogdleita persönlich) und los geht's. Da Welli rennt den Staffeln davon, zumindest de ersten Kilometer. Daun kum i ois 3. dran. Bergab in an 3:00er Schnitt den Steyr obghängt, an Autobus überhoit, daun der Einbruch. De Zeit klettert auf an 4:15er bergauf. Den Flani im Gnack, ich hör den immer näher kumman. Töff töff töff. Daun plötzlich wieder weiter hinten (i glaub a Auto hot eahm einbremst), Ziel vor Augen, nochmoi Gas geben. Des Gsicht is ma eingfrorn, i bin voi fertig, wie meine Mitstreiter. Glühwein danach, Transport

zum Großrußbacher Sportplatz – ein Augenschmaus. Duschen, Bier, Wein, Sieger-Ehrung, Wahnsinn. Laufsau, Jogdsau, Saufsau usw. Ois do, de gaunze Ortschaft im Jugendheim. Gfeiert ois gebs ka Morgen – “an Tagen wie diesen” hommas krochen lossen.

VIELEN DANK an den KFC, bis zum nächsten Moi!

WLC Spannberg 018

Samstag, 14.04.2018 - Die Rennen zum Weinviertler-Laufcup starten in Spannberg.

Bei den Jüngsten geht's schon um 14:30 Uhr zur Sache – die Begeisterung ist hier ein Wahnsinn. Die Schüler liefen dann schon 2 Runden und waren nicht weniger erfolgreich. Super-Zeiten, tolles Wetter und sehr gute Stimmung – so einen Tag kannst du dir als Veranstalter nur wünschen. Der Laufclub Erdpress gibt für die “Großen” eine selektive, abwechslungsreiche Wald- und Wiesenstrecke über 6 km vor. Diese hatte alles zu bieten was Läuferherzen höher schlagen lässt. Einen kurzen Asphaltteil und den Hauptteil über Schotter- und Feldwege entlang Wald und Flur, begleitet von mehreren An- und Abstiegen.

34 Knipse, 35 Schüler und 169 Erwachsene waren gekommen, um das Angebot mit Start

und Ziel am Fussballplatz Spannberg anzunehmen. In den vordersten Reihen gab es kaum Änderungen gegenüber der letzten Station in Matzen. Andreas Bauernfeind, Pernold Pepi und Gube Alexander schenken sich nichts. An vierter Stelle folgte der erste Orangene – Helmut Müllner. Das Führungsfahrrad mit dem “schnellen Hermann” konnte heuer keiner schlagen (brummmm)! Bei den Damen gewinnt Eva-Maria Putz überlegen vor Angelika Artner und Katharina Leuthner. Unter den Läufern fand der abwechslungsreiche Kurs große Zustimmung wie man im Zielraum hören konnte. Bei der Siegerehrung überreichte der Maler und Künstler Roman Würrer (Raupo) so wie jedes Jahr den Gesamtsiegern ein selbst gemaltes Bild.

Obmann Reinhard Müller konnte im Vorfeld der Organisation und während der Veranstaltung wieder auf eine verlässlich gute Hintermannschaft zugreifen. Der Sportklub Spannberg übernahm in enger Zusammenarbeit die Bewirtung der Sportler. Das Weingut Münzker überreichte jedem Sportler eine Flasche guten Wein. Das Organisationsteam bedankt sich bei allen Teilnehmern, Gästen und Stimmungsmachern! ■

Fotos und Autor: LC Erdpress - Reinhard Müller

JHV Senioren Ortsgruppe

NS-Nexing 2018

Am 10.01.2018 fand die Jahreshauptversammlung der Senioren Ortsgruppe Niedersulz-Nexing unter der Leitung von Obmann Herrn Gerhard Zapletal und TBO Frau Waltraude Schähs statt.

Nach der JHV wurde 32 Mitgliedern eine pikante Gulaschsuppe serviert. ■

Autor: Obm. Gerhard Zapletal



Verein Sakralsammlung Niedersulz

Besondere Neuerwerbungen in der Sakralsammlung des Herrenhofs im Pfarrhof Niedersulz

Prof. Josef Geissler konnte nach finanzieller Unterstützung eines kunstsinnigen Gemeindebürgers einige herausragende Neuerwerbungen für die Sakralsammlung durchführen. Der Spender möchte nicht namentlich genannt werden, wir danken um so mehr im Namen des Vereins.

Passend zum Marienmonat Mai wurde eine spätgotische Madonna aus den Jahren 1480 bis 1500 erworben, die Maria als Himmelskönigin mit dem Jesukind im Arm samt Apfel darstellt. Der Apfel ist in diesem Zusammenhang als Zeichen für Adams Sündenfall und Schuld zu interpretieren, die Jesus als Erlöser getilgt hat. Die Figur wurde fachgerecht restauriert und im Zentrum der Schatzkammer positioniert.



© Ronald Wiesinger

Aus der Nachgotik (ca. 1600) stammt die zweite Neuerwerbung: eine Figur des Petrus, der ebenfalls fachgerecht restauriert und anschließend im Zentrum des Heiligenraumes positioniert wurde.



© Ronald Wiesinger



Am Samstag 12. Mai fand ein Tag der offenen Tür im Pfarrhof Niedersulz statt, an dem Prof. Josef Geissler und Andrea Grünwald im Rahmen von Spezialführungen durch die Sakralsammlung führten. Es wurde eine zeitgemäße Maiandacht abgehalten, wobei der Sulzer Fiaxang, gemeinsam mit Benedikt Plössnig, für die musikalische Umrahmung sorgte und Sasa Tasic die Texte las. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

Als besonders gefällige Neuerwerbung ist der neugotische Altar aus dem Jahr 1900 zu sehen. Es ist ein Passionsaltar aus Holz, der neben den feinziselierten Schnitzereien im oberen Teil und den Engelsdarstellungen im Mittelteil zusätzlich die Leidenswerkzeuge Christi im unteren Bereich darstellt. Auch dieser Altar wurde fachgerecht restauriert und anschließend gegenüber der Kreuzgalerie aufgestellt.



© Ronald Wiesinger

Als letzte aktuelle Neuerwerbung ist ein barockes Standkreuz aus dem 18. Jahrhundert zu erwähnen, das nach der Restaurierung ebenfalls in der Schatzkammer positioniert wurde.



Passend zum Thema wurde eine barocke Petrusdarstellung erworben, restauriert und im Heiligenraum platziert. Als Besonderheit gilt die Ausführung als detailreiches Ölportrait im Kleinformat auf Kupfergrund.

© Edith Mauritsch



Freiwillige Feuerwehr Niedersulz

Rückblick 2017

Im abgelaufenen Jahr 2017 wurden wir zu 10 Einsätzen gerufen. Bei 9 technischen Einsätzen und 1 Brandeinsatz haben unsere Kameraden ihr Wissen und Können aus vielen Unterrichtseinheiten und Ausbildungsmodulen unter Beweis gestellt.

Die Bandbreite war von Fahrzeugbergung, Auspumparbeiten, Türöffnung, Sturmschaden beseitigen bis hin zu einem Flurbrand. In Summe waren wir 119 Stunden im Einsatz.

Branddienstübungen, technische Übungen, Atemschutz- und Funkübungen sowie interne Schulungen an unseren Einsatzgeräten sowie Teilnahme am Abschnittsleistungsbewerb gehörten genauso zu unseren Tätigkeiten wie die vielen Stunden des Lernens unserer Feuerwehrjugend. Bei 148 Tätigkeiten haben unsere Jungkameraden, Aktiven und Reservisten mehr als 3000 freiwillige Stunden geleistet.

7 Kameraden, haben an verschiedenen Lehrgängen, Modulen und Kursen ihr Wissen und ihren Ausbildungsstand erweitert. Euch ein herzliches Danke schön denn es ist eure Freizeit die ihr für die Feuerwehr opfert.

Mit der Segnung am 7. Mai wurde mit dem neuen Einsatzfahrzeug eine Brücke zu moderneren, mehrzwecktauglicheren Geräten und Fahrzeugen geschlagen die schon von anderen Feuer-

wehren uns nachempfunden wird. Ein Fahrzeug mehrere Möglichkeiten ist auch für die Gemeinden leichter mit zu finanzieren.

Seit heuer gibt es die Atemschutzuntersuchung neu, ein noch ungeliebtes Kind des Landesfeuerwehrverbandes das den Kameraden keine große Freude, aber auch Sinn macht. Mit der Vorsorgeuntersuchung, dem Leistungstest und dem möglichen Gespräch mit dem Feuerwehrarzt wird eine Basis für mehr Sicherheit im Gesundheitsbereich jedes einzelnen Atemschutzgeräteträgers gelegt.

Im Gesundheitsbereich hat sich auch Positives getan. Tetanus- und Hepatitis AB Impfungen sind in Zukunft für Feuerwehrmitglieder gratis und werden von unseren Kameraden auch gerne angenommen.

Am 13. Januar 2018 fand im Museumseingangsportal wieder unser Feuerwehrball statt, die Musik war jung und frech mit den „jungen Fetzen“!

Zum Schluss möchte ich mich im Namen aller meiner Kameraden für ihre Unterstützung bedanken und wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2018. ■

Autor: Feuerwehrkommandant Karl Mihalovics





EHRUNGEN

Anlässlich des Abschnittsfeuerwehrtages
in Ringelsdorf am 25. Juni 2017 erhielten

MIHALOVICS Karl

Verdienstmedaille 2. Klasse des NÖ LFV

ZAGLER Johann

Ehrenzeichen für 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit
auf dem Gebiet des
Feuerwehr- und Rettungswesens

ZAGLER Robert und **SCHMID Thomas**

erhielten das Verdienstzeichen 3. Kl. des NÖ LFV



LEHRGÄNGE

Schiffsführerprüfung am 10.8.2017

OLM Markus HAAN

Einsatzmaschinistenausbildung am 7.10.2017

OBI MIHALOVICS Karl

OLM PITSCH Peter

FM SCHMITZER Alfred

Erste Hilfe Lehrgang 16 Std.

ASB HETZEL Kurt

Einsatzübungen Gestaltung
Grundlagen Führen Abschluss

HFM MAIER Matthias

Atemschutz

WIESINGER Benjamin

SPITALER Simon

Arbeit in der Einsatzleitung

SCHMITZER Alfred,

WIESINGER Benjamin

SPITALER Simon



Einsatz- Übungs und Tätigkeitsstatistik:

10 Einsätze

1 Brandeinsatz
9 technische

148 Tätigkeiten inkl. Jugendfeuerwehr

3049 Stunden
843 Mann bzw. Jugend

12 Übungen

136 Mann
246 Stunden



Hydrophor aus den
Grundungsjahren



Ronald Wiesinger, Rene Lobner, Bgmst. Baumgartner,
Stephan Pernkopf, Kdt. Mihalovics, Georg Schicker





Kurzvisite in Pang bei unserer Partnerfeuerwehr
anlässlich der Segnung des neuen HLF 20



Feuerwehrjugend

Niedersulz

Wir suchen immer Kinder, die bei uns
schnuppern möchten. Kommt vorbei, es
würde uns freuen!

Bei Interesse wenden Sie sich an
Tel.: 0660 / 41 03 787

oder an die
FF Kommandanten
Niedersulz
Obersulz
oder
Erdpreß

**Die Feuerwehrjugend
ist die Zukunft der Feuerwehr**



Nur noch wenige
Restplätze
verfügbar! Infos
und Anmeldung
0664/4317407



Tagesausflug Nationalpark Thayatal und Retz

Sonntag, 23. September 2018

Programm

- Geführte Nordic Walking Tour wählbar in zwei Streckenlängen mit zertifizierten Nordic Walking Instruktoren oder geführte Wanderung mit Nationalpark-Ranger im Nationalpark Thayatal
- Mittagessen im Cafe-Restaurant Nationalparkhaus
- Geführte Nordic Walking Tour wählbar in zwei Streckenlängen oder historische Stadtführung Retz
- Besichtigung der Retzer Windmühle
- Heurigenbesuch Windmühlheuriger Bergmann Retz

Preis/Person

- € 44,- (Busfahrt, Besichtigung der Retzer Windmühle, zwei geführte Nordic Walking Touren oder geführte Wanderung Nationalpark Thayatal und historische Stadtführung Retz)
- € 49,- für jene, die nicht in Sulz im Weinviertel wohnhaft sind

Anmeldung

- Restplätze unter 0664/431 7407
- Ersatztermin bei Schlechtwetter:
Sonntag, 30. September 2018



Foto: Christian Fichtinger

Diese Veranstaltung wird für Bewohnerinnen und Bewohner aus Sulz im Weinviertel vom Gesunden Niederösterreich und von der Gemeinde Sulz im Weinviertel gefördert.

Vorsorge Aktiv

Gesundheit für mich



2018 feiert »Vorsorge Aktiv« 10 Jahre erfolgreiche Lebensstiländerung in Niederösterreich. LR Schleritzko: „Mehr als 7.000 TeilnehmerInnen in über 200 Gemeinden haben bereits teilgenommen!“

Ziel des Programms ist es, Menschen mit erhöhtem Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf ihrem Weg zu einem gesünderen Leben zu unterstützen.

Durch gezielte Vorträge, Workshops, Trainingseinheiten sowie Kochkurse und Verkostungen werden die Teilnehmer in den drei wichtigen Bereichen Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit begleitet und motiviert.

Am 24. September 2018 startet das Programm direkt in Sulz im Weinviertel.

Unverbindlicher Info-Abend: 6. September 2018, 19:00 Uhr im Gemeindesaal Obersulz

»Vorsorge Aktiv« – Gesundheit für mich unterstützt Menschen mit erhöhtem Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf ihrem Weg zu einem gesünderen Leben. Betreuerinnen bzw. Betreuer aus den Bereichen ERNÄHRUNG, BEWEGUNG und MENTALE GESUNDHEIT begleiten Gruppen über einen Zeitraum von bis zu 9 Monaten. Es ist ein Angebot der Initiative »Tut gut!« mit Unterstützung des Landes Niederösterreich!

Zielgruppe:

Erwachsene aus Niederösterreich mit Übergewicht und erhöhtem Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Ablauf und Anmeldung:

1. Termin bei Ärztin bzw. Arzt
2. Risikofaktoren werden festgestellt
3. ärztliche Empfehlung (Rezept)
4. Anmeldung bei Elke Springer, MBA, Regionalkoordinatorin Vorsorge aktiv Weinviertel: Tel.: 0676/858 72 34 5 35
Email: elke.springer@noetutgut.at

Ziele:

- Lebensqualität & Wohlbefinden langfristig steigern
- Bewegungsfreude als Gesundheitsschutz (gemeinsames Bewegen)
- persönliche Ressourcen und Schutzfaktoren steigern (Risikofaktoren senken)
- Motivation in der Gruppe durch Gleichgesinnte

Im Bereich Bewegung...

...geht es darum, Freude an der Bewegung zu erfahren und Grundkondition aufzubauen. Bsp.: sanfte Kräftigung, (Nordic) Walking, Koordination, Beweglichkeit, ...

Im Bereich Ernährung...

... wird über eine ausgewogene Ernährungsweise informiert. Man bekommt praktische Tipps für den Alltag. Es gibt Verkostungen und nach Möglichkeit 1-2 Kochkurse. Bsp.: Genussübungen, gemeinsames Kochen, Einkaufstraining, ...

Im Bereich Mentale Gesundheit...

... geht es u.a. um Themen wie Entspannung und Umgang mit Stress. Man lernt z.B. wie man, wie man auch in schweren Situationen motiviert bleiben und sein Ziel weiterverfolgen kann.

Auf einen Blick:

- Betreuung: bis zu 9 Monate
- Gruppe mit 8 - 15 Personen
- Angebot für Bürgerinnen und Bürger direkt in der Gemeinde bzw. der näheren Umgebung
- Empfehlung durch praktische Ärztin bzw. praktischen Arzt
- gemeinsamer Kursauftakt und -abschluss
- je 24 betreute Stunden in BEWEGUNG, ERNÄHRUNG und MENTALE GESUNDHEIT

Teilnahmekosten:

€ 199,- pro TeilnehmerIn für den gesamten Kurs. Davon sind € 99,- Selbstbehalt und € 100,- Kautions. Diese bekommen Sie retour, wenn Sie pro Schwerpunkt mind. 60% Anwesenheit erreicht haben!

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus "Gesunden Gemeinden" erhalten zudem eine Vergünstigung von € 15.-! ■

Autor: Elke Springer, MBA

Eine Spende in der Höhe von € 300,- konnte dem Verein für Menschen mit besonderen Bedürfnissen übergeben werden.

Petra Zausnig und Christian Fichtinger überreichten im Namen der Gesunden Gemeinde dem Obmann des Vereins, Michael Fleischmann die Spende.

Der Erlös stammt aus diversen Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde, unter anderem vom Vortrag zum Thema Nordic Walking, der von Physiotherapeut Christian Fichtinger gehalten wurde.

Der „Verein zur Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ wurde 2008 gegründet um Familien in der Gemeinde Sulz im Weinviertel dabei zu helfen, die Anforderungen des Alltags besser meistern zu können. ■



»Vorsorge Aktiv« – Gesundheit für mich

Start: 24. September 2018
immer montags von 18 bis 21 Uhr

Unsere Gesundheit hängt stark davon ab, wie wir leben und arbeiten. Dazu gehört natürlich Essen und Trinken, aber auch alles, was unseren Alltag ausmacht.

Das Verhalten zu ändern, ist nicht immer einfach! Das Programm »Vorsorge Aktiv« unterstützt Sie dabei, Ihre Lebensgewohnheiten langfristig und positiv zu verändern. In einer Gruppe von 8 bis 15 Personen werden Sie von Expertinnen und Experten aus den drei Bereichen Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit direkt in Sulz im Weinviertel begleitet. Das Programm richtet sich an alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher über 18 Jahre, bei denen ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z. B. Bluthochdruck, Übergewicht) festgestellt wird. Die Teilnahme am Programm ermöglicht es einerseits, die Risikofaktoren zu senken, und andererseits, die Lebensqualität zu erhöhen.

24 Einheiten pro Bereich – 72 Stunden für MICH

Nur € 99,- pro Teilnehmerin bzw. Teilnehmer für den gesamten Turnus + € 100,- Kautions. Die Kautions wird nach mind. 60%iger Teilnahme pro Bereich rückerstattet. Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus »Gesunden Gemeinden« der Initiative »Tut gut!« wird eine Vergünstigung von € 15,- gewährt.

Informieren Sie sich bei: Elke Springer, MBA
0676/858 72 34 5 35
elke.springer@noetutgut.at

INFORMATIONENABEND

Donnerstag, 6. September 2018 um 19 Uhr
im Gemeindesaal Obersulz

Gewässerreinigung

Gewässer sind die Lebensadern unserer Landschaft. Das Gewässerbett sowie das unmittelbare Gewässerumland dienen der Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit (Selbstreinigungsvermögen) des Gewässers sowie der Hochwasserabfuhr. Der Gewässerraum ist in der Regel öffentliches Gut des Bundes und hat nach dem Wasserrechtsgesetz folgende Aufgaben:

- Die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Gewässer
- Schutz ufernaher Grundwasservorkommen
- Rückhalt und Abfuhr von Hochwasser, Geschiebe und Eis
- Erholungsraum der Bevölkerung

Heute wird die Erholungsfunktion der Gewässer für den Menschen oft nicht mehr erkannt und werden die Gewässer nur noch als Ableitungsrinne wahrgenommen.

Damit einher geht leider auch die Nutzung des Gewässerraumes als Rasen-, Gehölzschnitt- sowie Laubdeponie und als Abstellraum für Baumaterialien, Autos, Anhänger und Sperrmüll. Selbst „geordnete Kompostanlagen“ sind an den Gewässerufern immer wieder anzutreffen. Dabei wird offensichtlich vergessen, dass Kompost Dünger ist, der die Gewässergüte stark beeinträchtigt und insbesondere bei kleinen Gewässern deren Selbstreinigungsvermögen zum Erliegen bringt.

Da im Frühjahr bei den Flurreinigungsaktionen immer auch viel Unrat aus den Gewässern abtransportiert ist, wird an alle Bürger appelliert die Gewässer wieder als unseren wertvollsten Lebensraum wahrzunehmen und die oben angeführten, für das Gewässer schädlichen Nutzungen zu unterlassen. ■

Autor: DI Werner Rubey
Amt der NÖ-Landesregierung,
Abteilung Wasserbau



OMV Aufschlussbohrung

„Erdpreß Nord 1“ zwischen
Erdpreß und Niedersulz

Die OMV Austria Exploration & Production GmbH hat zwischen Erdpreß und Niedersulz einen Bohrplatz errichtet, der für die Aufstellung einer Bohranlage und der nötigen Nebeneinrichtungen dient. Die Zufahrt erfolgt über öffentliche Straßen und straßenbaumäßig befestigte Wege der Katastralgemeinde Niedersulz direkt auf den Bohrplatz. Um mit Schwerfahrzeugen besser zufahren zu können, wurde der öffentliche Weg von der OMV ausgebaut. Der anfallende Humus

wurde im Nordbereich und am Südrand des Bohrplatzes gelagert.

Wenn alles wie geplant und genehmigt abläuft, wird die Bohrung um die Jahresmitte erfolgen. Dabei wird bis zu einer geplanten „Endteufe“ von ca. 2.545m gebohrt.

Nach Beendigung der Arbeiten wird im Falle eines Fündigwerdens der Bohrung diese als Fördersonde eingerichtet. Bei Nichtfündigwerden der Bohrung wird das Bohrloch verfüllt und verdichtet und die gesamte Fläche des Bohrplatzes wird anschließend rekultiviert sowie der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

Verabschiedung

Renate Lehmann



Liebe Renate Lehmann!

Ich möchte nicht über dich schreiben, sondern ich möchte einige Zeilen an dich schreiben.

Seit Mai dieses Jahres bis du nicht mehr eine von unseren guten Seelen im Gemeindeamt, sondern genießt deine „Altersteilzeit“. Ab März 2010 durfte ich mit dir zusammenarbeiten – diese Zusammenarbeit intensivierte sich ab September 2014 als ich Bürgermeisterin wurde. Von deinen vielen Eigenschaften habe ich einige besonders geschätzt – nämlich deine Kompetenz und deine Loyalität. Auch deine humorvollen Äußerungen, die immer eine Punktlandung waren, haben mich immer sehr amüsiert.

Was mir als Bürgermeisterin besonders wichtig ist - ich konnte mich mit dir als Amtsleiterin immer

auf „mein“ Büro verlassen. Die Übergabe an die „neue“ Amtsleiterin Gabriela Würrer hat hervorragend funktioniert und ich bin glücklich und froh, mich weiterhin auf „mein“ Büro verlassen zu können.

Im vergangen Mai hast du dein 30 jähriges Dienstjubiläum gefeiert – Amtsleiterin warst du ab September 2003.

Liebe Renate, die Kolleginnen und Kollegen vom Gemeindeamt und ich wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt alles Liebe und wir möchten uns für deine Kollegialität bedanken!

DANKE!

Bgm. Angela Baumgartner



Neue Spielplätze

In Niedersulz und Obersulz

Im Rahmen der Förderaktion Periode III zur Schaffung von bedürfnisgerechten naturnahen Schulfreiräumen und Spielplätzen des Amts der NÖ Landesregierung haben wir ein Projekt für die Errichtung eines neuen zeitgemäßen Spielplatzes für Niedersulz eingereicht.

Dafür werden wir von der Pfarre Niedersulz den ehemaligen Pfarrgarten samt Teich hinter dem Gemeindezentrum Niedersulz pachten und das gesamte Areal in einen erlebnisreichen Spielbereich für Kleinkinder aber auch größere Kinder verwandeln. Dadurch erreichen wir, dass der derzeit mehr als ungepflegte Bereich um den Teich wieder verschönt und einer ordentlichen Nutzung sowie Pflege zugeführt wird und wir ausreichend Platz für eine umfassende Lösung haben. Auch die Verbindung zwischen dem Außen-/Terrassenbereich des Gemeindezentrums samt Bewirtung mit dem Spielplatz wird insbesondere für Eltern mit Kindern eine spannende Situation ergeben.

Die ersten Besprechungen mit dem Spielplatzbüro der NÖ Landesregierung haben bereits stattgefunden. Für die konkreten Planungen wurde von der Behörde Landschaftsarchitektin und Spielplatzexpertin D.I. Doris Haidvogel vorgeschlagen und beauftragt. Es musste ein Projektteam gebildet werden, für das Petra Zausnig und Miriam Emingerova als Hauptansprechpersonen der Elternvertreter und Martina Scharmitzer für das Gemeindeamt fungieren. Es sind natürlich etliche Behördenwege zu absol-

vieren, viel Papierkram auszufüllen und genaue Regeln einzuhalten. Im Sommer wird es einen Workshop mit allen interessierten Eltern geben. Die Umsetzung soll dann im zweiten Halbjahr 2018 erfolgen.

Wenn Sie bei dem Projekt mitmachen bzw. mitarbeiten möchten, melden Sie sich bitte so schnell wie möglich am Gemeindeamt bei Martina Scharmitzer unter Tel. 02534/217 oder Email: gemeinde@sulz-weinviertel.gv.at

Wir sprechen insbesondere Eltern mit Kindern an, deren Kinder ja Nutznießer des neuen Spielplatzes sein werden.

Für dieses Projekt bekommt unsere Gemeinde EUR 20.000 an Fördermitteln vom Land NÖ.

Der alte Spielplatz für Kleinkinder in Richtung Erdpreß bleibt erhalten.

Sobald der Neubau des Kindergartens in Obersulz abgeschlossen ist, planen wir ein ähnliches Vorgehen für den dahinter befindlichen Spielplatz für Nicht-Kindergartenkinder. Der Spielplatz des Kindergartens und der Kindertagesstätte wird ja im Rahmen der zu 100% geförderten Baumaßnahmen erstellt. Auch da benötigen wir engagierte Eltern, die sich für das Projektteam aufstellen lassen und auch mitarbeiten, denn ohne Projektteam und freiwillige Mitarbeit können wir keine Förderungen lukrieren. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

Kennst du die Niedersulzer Pfirsichmarille?



Klima im Wandel.
Zum Staunen
und Angreifen.



Hilf mit, sie zu
finden!



Auch wenn du (noch) kein Experte bist,
aber die Natur liebst: Werde jetzt Teil
unseres Umweltprojekts!
Nimm Kontakt auf mit:



Roman Rautenberg
Meteorologische Station Nexing | Salz im Weinviertel | www.meteonex.at
Hydrographischer Dienst RD | Phänologische Referenzstation ZAMG
Gemeinde21 | Projektleitung Phänologie & Umweltmonitoring
T: 0699 11163016 | info@meteonex.at

Per Smartphone und



Niedersulzer Pfirsichmarille

Wo gibt es sie? Eine Gemeinde sucht ihre abhandengekommene Marille

Die **Niedersulzer Pfirsichmarille** ist eine vor etwa 30 Jahren durchaus bekannte Marillensorte, die ihren Ursprung in unserer Gemeinde hat. Laut Sortenbeschreibung der Arche Noah ist sie ein Zufallssämling, der wegen des vorzüglichen Geschmacks und der ungewöhnlichen kreisrunden Form weitervermehrt worden war. Auch in der Baumschule Schreiber erinnert man sich, die Sorte verkauft zu haben. Nur: Wer weiß noch, wo heute eine Niedersulzer Pfirsichmarille steht oder wer hat gar eine in seinem Garten?

Die Suche nach unserer Sulzer Marille ist nur ein Teilaspekt des soeben gestarteten Gemeinde21-Projektes "Alexander, Gute Luise, Jonathan – Klimazeugen bewahren. folgen. beobachten".

Pflanzen sind gleichsam feinfühligste Messinstrumente der Natur, die auf viele Umwelteinflüsse und die Witterung reagieren.

Wenn diese eine Weile beobachtet werden, können mit den gewonnen Daten wertvolle Rückschlüsse auf das (auch lokale) Klima und seine Veränderung gezogen werden.

Weitere Schritte folgen: die Beschreibung und Kennzeichnung von ausgewählten Zeigerpflanzen in unserem Gemeindegebiet, die Anlage eines „Phänologischen (Nasch-)Gartens“ sowie Vorträge und Workshops zum Thema.

Einige Überraschungen wird es noch geben - mehr möchten wir noch nicht verraten.

Die langfristige Kern-Aktivität des Projektes: Mit Hilfe einer von der Zentralanstalt für Meteorologie (ZAMG) entwickelten, bereits aktiven Smartphone App „Naturkalender“ können auf

sehr einfache Weise Beobachtungen an den entsprechenden Zeigerpflanzen innerhalb der Gemeinde an verschiedenen Standorten gemeldet werden. Außer etwas Interesse für Umwelt und Natur sind dazu keinerlei Fachkenntnisse notwendig.



Sei dabei - werde Teil unseres Umweltprojekts! Du hast ein persönliches "Lieblingsexemplar" eines Baumes / Strauchs im eigenen Garten oder im Gemeindegebiet, das du gerne im Projekt und den Beobachtungen wiederfinden würdest?

Nimm Kontakt auf mit:

Projektleitung Phänologie & Umweltmonitoring
Meteorologische Station Nexing |
Phänologische Referenzstation ZAMG
Roman Rautenberg, Telefon: 0699 11163016,
Email: info@meteonex.at

Autorin: Anna Lisy

Sortenbeschreibung und -fotos: Arche Noah, A-3553

Schiltern

Bronze für Landjugend Zistersdorf

„Ob Morgen oder Abend, hier ist immer was zu haben“

Die Landjugend Zistersdorf wurde für die Umsetzung ihres Projekts „Ob Morgen oder Abend, hier ist immer was zu haben“ mit Bronze ausgezeichnet. Die Jugendlichen zimmerten 4 Regalschränke für den zukünftigen Nahversorger in Niedersulz, bauten 12 Parkbänke und verteilten diese im Gemeindegebiet.

Insgesamt nahmen 53 Landjugend-Gruppen am niederösterreichweiten Projektmarathon teil.

Die Prämie im Wert von 100 € spendet die Landjugend Zistersdorf zusätzlich zum Reingewinn aus der Striezelaktion zu Ostern an Familie Gindl aus Erdpreß.

Der Projektmarathon ist als Wettbewerb zwischen den teilnehmenden Landjugendgruppen angelegt. Diese bekommen von Gemeinden ein spezielles Projekt, wie das Gemeindegebiet besser gestaltet werden kann. Die Landjugend-Gruppen haben ein Wochenende Zeit ihre Projekte umzusetzen.

Die Landjugend Zistersdorf erhielt ihren Projekt-auftrag am Freitag dem 1. September 2017 im Gemeindesaal Obersulz von Bürgermeisterin Angela Baumgartner überreicht. Im Bauhof Obersulz konnten die Jugendlichen das Holz bearbeiten. ■



Stefan Eminger, Simon Spitaler und Florian Eder beim Zimmern eines Regalschranks



Preisübergabe am Tag der Landjugend in Wieselburg.



Präsentation des Projekts beim Sulzer Hihtagang.

Am Foto: Thomas Stoiber, Simon Spitaler, Roman Stoiber, Landesbeirat Gregor Hendler, der jetzige Obmann Florian Eder, Leiterin Hannah Spitaler, der damalige Obmann Stefan Eminger, Bgm. NR Abgeordnete Angela Baumgartner, Markus Eminger, und Projektbetreuer Gerhard Rötzer.

Räumlichkeiten auf der Pfarrwiese Obersulz

für unsere Vereine und Pfarrgemeinderat

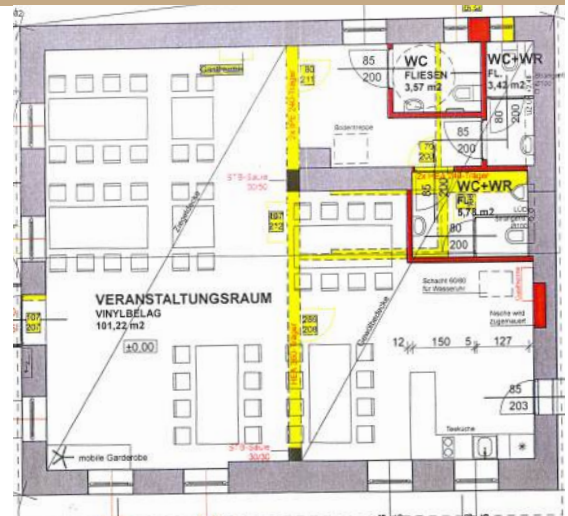
Die von den Obersulzer Vereinen und vom Pfarrgemeinderat genützten Räumlichkeiten der Pfarre auf der Pfarrwiese Obersulz werden 2018 saniert. Das betroffene Gebäude wird von der Gemeinde gepachtet, die feuchten Mauern werden trockengelegt und die entsprechenden Stellen mit Sanierputz verputzt. Die Fußböden und sonstigen genutzten Flächen werden den hygienischen Vorgaben entsprechend verfliest und im Arbeitsraum werden neue Küchenmöbel samt Gastropülmaschine und Gastroglasspüler angeschafft, damit in Zukunft die Arbeiten der Vereine bei ihren Veranstaltungen leichter als bisher umzusetzen sind. Das Projekt wird aus Mitteln des ordentlichen Haushalts und im Rahmen der Förderaktion Gemeinde21 finanziert. ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

Ehemaliger Pfarrsaal neuer Veranstaltungssaal Erdpreß

Die Gemeinde hatte den ehemaligen Pfarrsaal bereits seit Jahren von der Pfarre gepachtet und die Erdpreßer Vereine und SeniorInnen konnten das Gebäude für ihre regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen nützen. Das Gebäude entspricht aber nicht mehr den aktuellen Anforderungen und wird saniert. Da dieses Projekt eine größere finanzielle Herausforderung wird und nicht von der Pfarre finanziert werden kann, hat die Gemeinde um projektbezogene Bedarfszuweisungen des Landes NÖ angesucht. Im Rahmen dieser Finanzierungsschiene sind aber ausschließlich Sanierungsarbeiten an gemeindeeigenen Gebäuden erlaubt. Daher ist es nötig, dass die Gemeinde den ehemaligen Pfarrsaal kauft. Die Verhandlungen mit der Erzdiözese und dem Pfarrgemeinderat Niedersulz sind mittlerweile abgeschlossen und der Kaufvertrag wurde in der Gemeinderatssitzung vom 4. Juni 2018 beschlossen. Da wie in Niedersulz die Mithilfe freiwilliger HelferInnen für die Umsetzung des Projekts nötig ist, haben etliche Besprechungen und Planungstermine unter Federführung von Ortsvorsteherin Waltraud Würrer stattgefunden, wo die Wünsche der Dorfbevölkerung und der betroffenen Vereine definiert wurden und jene Arbeiten zur Sprache kamen, die von den Freiwilligen umgesetzt werden.

Zum Zeitpunkt der Artikelabgabe wurden bereits die entsprechenden Ausschreibungen durchgeführt. In den beiden großen Räumen werden die alten Holzdecken und die alten Fußbodenbeläge abgebrochen. Das gesamte Gebäude wird entkernt und die Räume derart neu angelegt, dass sie den aktuellen Bedürfnissen entsprechen. Die Fenster und Eingangstüren werden erneuert. Wo nötig wird der alte Verputz abgeschlagen und mit Sanierputz neu verputzt. Die WC-Anlage wird für Damen und Herren getrennt neu aufgebaut, damit sie den sanitären Vorgaben entspricht und behindertengerecht genutzt werden kann. Im neuen großen Raum wird eine Akustikdecke montiert und nach Erstellung der



Unterkonstruktion und des Estrichs ein neuer Bodenbelag verlegt. Der Eingangsbereich wird mit einer Eingangsrampe versehen, damit der neue Veranstaltungssaal in Zukunft barrierefrei auch von mobilitätseingeschränkten Personen genutzt werden kann. Sowohl die Heizung als auch die elektrischen Leitungen werden derart erneuert bzw. adaptiert, dass sie den heutigen Standards entsprechen. Abschließend werden neue Küchenmöbel inklusive einer Gastropülmaschine und einem Gastrogläserspüler sowie neue Tische und Sessel angeschafft, sodass sich diese neuen Räumlichkeiten sowohl funktionell als auch gemütlich präsentieren werden.

Das Projekt wird aus einem Mix folgender Geldquellen finanziert:

- Projektbezogene Bedarfszuweisungen des Landes NÖ
- Fördermittel des Bundesministeriums für Finanzen gemäß dem Kommunalinvestitionsgesetz 2017
- Dorferneuerung/Förderaktion Gemeinde 21
- Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt der Gemeinde ■

Autor: Vbm. Mag. Ronald Wiesinger

Keine Ausnahmen von der öffentl. Müllabfuhr

ab 1. Februar 2018

Die Abfallwirtschaftsgebühr ist, so wie Kanalbenutzungsgebühr und Grundsteuer, eine verpflichtende Abgabe. Grundsätzlich ist nach dem Niederösterreichischen Abfallwirtschaftsgesetz (NÖ AWG 1992) ohne Ausnahme jedes bebaute Grundstück im Pflichtbereich der öffentlichen Müllabfuhr betroffen. Die bisherige Regelung im G. V. U. hat vorgesehen, dass nach Durchführung eines Ermittlungsverfahrens bei Abmeldung innerhalb eines Halbjahres die Abfallbehälter am Ende des jeweiligen Halbjahres abgeholt und die Bescheide aufgehoben wurden.

Niederösterreichisches Abfallwirtschaftsgesetz wurde 2017 geändert

Der Landtag von Niederösterreich hat am 27. April 2017 eine Änderung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992 beschlossen.

Die Möglichkeit zur Ausnahme von der Pflicht zur Verwendung der Müllbehälter wurde entsprechend eingeschränkt. Ausnahmen sind demnach nur mehr dann möglich, wenn sich auf einem Grundstück im Pflichtbereich **keine Wohngebäude, keine Betriebe, keine Anstalten oder keine sonstigen Einrichtungen** befinden.

Als **Wohngebäude** gilt ein baurechtlich bewilligtes und jederzeit nutzbares Gebäude. Voraussetzung für das Vorliegen eines Wohngebäudes ist jedoch auch, dass sich dieses tatsächlich zum Wohnen eignet. Ist auf Grund der Bausubstanz ein Bewohnen nicht möglich (z.B. Gebäude ist desolat, kein Anschluss an Versorgungseinrichtungen wie Strom, Gas, Wasser oder Kanal, usw.), liegt auch mit aufrechter Baubewilligung kein Wohngebäude im Sinne des NÖ AWG 1992 vor.

Unter **Anstalten** sind Institutionen zu verstehen, die keine Betriebe sind, aber einem bestimmten (öffentlichen) Zweck dienen, z.B. Verwaltungseinrichtungen, Schulen, Kindergärten und Internate, Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäuser, Pflege-, Pensionisten- und Rehabilitationseinrichtungen, Justizanstalten, Kasernen usw.

Sonstige Einrichtungen sind Institutionen, die weder als Betrieb noch als Anstalt qualifiziert wer-

den können, bei welchen aber dennoch Müll anfallen kann, z.B. öffentliche und private Freizeiteinrichtungen wie Sportanlagen, Hobbywerkstätten usw.



Vorgangsweise bei bisherigen Ausnahmen

Die Geltung von Ausnahmegewilligungen gemäß § 11 Abs. 7 nach der alten Rechtslage läuft mit 1. Jänner 2019 automatisch aus. Eine Aufhebung ist somit nicht erforderlich. Für diese Grundstücke ist mit Bescheid eine Zuteilung entsprechend vorzunehmen.

Bezüglich der alten Ausnahmefälle hat der G.V.U. daher neue Ermittlungsverfahren zu führen und gegebenenfalls eine Zuteilung auszusprechen. Der Umweltverband wird ab Herbst auf jene Grundstückseigentümer zukommen, die bisher ausgenommen wurden.

Vorgangsweise ab Februar 2018 für Ansuchen auf Ausnahme

Der Vorstand des Gemeindeverbandes hat am 24. Jänner beschlossen, dass **bereits ab 1.2.2018 keine Ansuchen um Ausnahme mehr bewilligt werden**. Würden nämlich im 1. Halbjahr 2018 noch Ausnahmen genehmigt werden, würde das bedeuten, dass der G.V.U./die Gemeinde im Juli die Abfallbehälter abholen und mit 1.1.2019 wieder hinstellen müsste. Aufgrund der anfallenden hohen Kosten würde das ökonomisch keinen Sinn ergeben.

Öffentliche Müllabfuhr ist eine Infrastrukturaufgabe der Gemeinde

Der G. V. U. ist ein öffentlich-rechtlicher Gemeindeverband. Die Müllabfuhr ist eine umwelt- und sanitätspolizeiliche Aufgabe, die durch ein Landesgesetz angeordnet ist. Der Gemeindeverband ist verpflichtet die Infrastruktur aufrechtzuerhalten. Auch die übrigen Leistungen wie Altstoffsammelzentrum, Sperrmüllabfuhr, Problemstoffsammlung, Entsorgung von widerrechtlichen Ablagerungen müssen vom G.V.U. im Sinne der Allgemeinheit durchgeführt werden. Auch diese Fixkosten sind aus der Abfallwirtschaftsgebühr zu tragen. ■

Gemeindeinformationen

Hinweise:

Wir ersuchen den parteiverkehrsfreien Tag am Mittwoch einzuhalten!

Sprechstunden der Bürgermeisterin:

Jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Gemeindeamt Obersulz

Nöli-Termine:

Jeden 1. Donnerstag im Monat

FF-Haus Erdpreß 18.00 – 18.15 Uhr

FF-Haus Niedersulz 18.20 – 18.35 Uhr

Bauhof Obersulz 18.40 – 19.00 Uhr

Mutter-Elternberatung 2018:

Jeden dritten Freitag im Monat um 10.00 Uhr im ehemaligen Postamt Obersulz.

15. Juni, 20. Juli, 21. Sept., 19. Okt.,

16. Nov., 21. Dez.

Sperrmüll- und Sondermüllabfuhr:

Am Lagerhausplatz Obersulz

Freitag, **7. Sept. 2018** 9:00 - 14:00 Uhr

Samstag, **8. Sept. 2018** 9:00 - 12:00 Uhr

Es darf kein Sperrmüll mehr vor den Wohnhäusern gelagert werden.

Kostenpflichtig:

Autoreifen ohne Felge : € 2,20

Motoröl ab 11 Liter : € 0,22

Sperrmüll ab 4m³ : € 11,00

Bauschutt und Eternit wird nicht übernommen!

Buschenschank

„Zum Weinstock“

Winzerfamilie Mihalovics hat für Sie geöffnet:

28. Juni - 8. Juli

25. Okt. - 18. Nov

jeweils von Do. bis So. ab 16-24 Uhr ■



Termine Grünschnittentsorgung 2018

Achtung: Am 16. und 30. Juni ist wegen einer Straßensperre eine Abgabe von Grünschnitt NICHT MÖGLICH!

Jeden 2. Samstag im Monat haben Sie von 10:00 bis 12:00 Uhr die Möglichkeit Ihren Grünschnitt im eingezäunten Bereich abzuladen. Übernommen wird getrennt: Laub und Grasschnitt, sowie Strauch und Baumschnitt (Äste bis max. 30cm Durchmesser), bzw. **Wurzelstöcke bis zu einem Durchmesser von 60cm.** Andere Materialien, wie z.B. Bauschutt, Eisen, etc. dürfen nicht abgeliefert werden.

Wurzelstöcke mit einem Durchmesser von mehr als 60cm können kostenpflichtig bei einem Entsorgungsbetrieb (NUA, Fa. Reinbold, Fa. Poyss) abgegeben werden.

Pflanzen, die vom Buchsbaumzünsler befallen sind, dürfen keinesfalls auf den Grünschnittplatz gebracht werden!

Die Zufahrt zum Platz erfolgt über Obersulz Richtung Schrick, im Kreuzungsbereich zur Hochstrasse fahren Sie Richtung Zistersdorf bis zur Einmündung Deponezufahrt. ■

Termine:

10. März	2. Juni	22. September
24. März	14. Juli	6. Oktober
7. April	28. Juli	20. Oktober
21. April	11. August	3. November
5. Mai	25. August	17. November
19. Mai	8. September	

Trinkwasserversorgung:

Derzeit kommt durch das Zusammentreffen der anhaltenden Trockenheit mit hohen Temperaturen und dem Füllen von Schwimmbädern zu großen Wasserverbräuchen.

Deswegen wird verstärkt das Brunnenfeld in Obersulz für die Trinkwasserversorgung herangezogen. Dadurch wird die Gesamthärte im abgegebenen Trinkwasser ansteigen.

Die aktuellen Härtegrade finden Sie unter <https://www.evn.at/Privatkunden/EVN-Wasser/Wasserwerte.aspx>

Straßensperre L16

In der Zeit von 4. Juni bis 30. Juni 2018 ist die Straße L16 (Hochstraße) aufgrund von Sanierungsarbeiten gesperrt.

Der Verkehr wird durch Obersulz geleitet.

Hinsichtlich der Straßensperre ist die Grünschnittentsorgung in diesen Zeitraum nicht möglich.

Gewerblichen Anzeige



EVN

Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

- Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.
- Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at

Geburten



Wir gratulieren

Blažek Daniela und Reinhard aus Niedersulz zur Geburt ihres Sohnes **Raphael** ■

Schmid Romana und Thomas aus Niedersulz zur Geburt ihrer Tochter **Rosalie** ■

Amon Julia und Martin aus Niedersulz zur Geburt ihrer Tochter **Isabella** ■

Teply-Kröpfl Andrea und Kröpfl Alexander aus Obersulz zur Geburt ihres Sohnes **Louis** ■

Novotny Sabrina und Wunsch Sascha aus Niedersulz zur Geburt ihres Sohnes **Aiden** ■

80. Geburtstag



Wir gratulieren

Zagler Josepha,
Niedersulz, im November 2017 ■

Wiesinger Theresia,
Erdpreß, im April 2018 ■

Götz Mathilde,
Obersulz, im Dezember 2017 ■

Pratsch Franz,
Niedersulz im Mai 2018

Wiesinger Josef,
Erdpreß, im Jänner 2018 ■



Herrn Wiesinger Josef aus Erdpreß wurden von BGM Angela Baumgartner und Ovst. Traude Würrer herzliche Glückwünsche zum 80. Geburtstag überbracht.

Hörwein Adolf,
Niedersulz, im Mai 2018 ■



Herrn Hörwein Adolf Niedersulz wurden von BGM Angela Baumgartner und Ovst. Johann Schmidt, sowie vom Senioren Obmann Gerhard Zapletal herzliche Glückwünsche zum 80. Geburtstag überbracht.

Pleiningger Marianne,
Obersulz, im Februar 2018 ■

Eidler Rosa,
Obersulz, im Mai 2018 ■

Ullmann Anna,
Niedersulz, im April 2018 ■

Sterbefälle



Unser herzlichstes Beileid den Hinterbliebenen von

Gstaltner Franz,
Obersulz im Dezember 2017 ■

Gindl Josef,
Obersulz im März 2018 ■

Bauer Magdalena,
Niedersulz im Dezember 2017 ■

Haubner Maria,
Niedersulz im April 2018 ■

Brand Elisabeth,
Niedersulz im Februar 2018 ■

Christ Anna-Marie,
Obersulz im Mai 2018 ■

85. Geburtstag



Wir gratulieren

Wiesinger Anton,
Niedersulz, im Dezember 2017 ■

Fallnbügl Hildegard,
Niedersulz, im März 2018 ■

Schmid Caecilia,
Obersulz, im Jänner 2018 ■

Felsinger Irmgard,
Obersulz, im Jänner 2018 ■

Goß Leopoldine,
Obersulz, im Jänner 2018 ■

Pillwein Josef,
Obersulz, im Februar 2018 ■



Ovst. Johann Schmidt überbrachte Frau Hildegard Fallnbügl aus Niedersulz Glückwünsche zum 85. Geburtstag.



BGM Angela Baumgartner, sowie Feuerwehrkommandant Gernot Schreiber und Georg Kling überbrachte Herrn Josef Pillwein aus Obersulz Glückwünsche zum 85. Geburtstag.

Kindl Maria,
Obersulz, im März 2018 ■



Zum Geburtstag von Frau Maria Kindl gratulierte BGM Angela Baumgartner recht herzlich.

90. Geburtstag



Wir gratulieren

Böswirth Daniel,
Obersulz, im Dezember 2017 ■



Herrn Daniel Böswirth aus Obersulz wurden von Georg Kling als Vertreter des Ortsbauernbundes und auch im Namen der Gemeinde herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag überbracht.

Pumpler Gertrude,
Obersulz, im Februar 2018 ■



GR Ing. Josef Mayer überbrachte Frau Gertrude Pumpler aus Obersulz herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag.

Voith Violetta,
Niedersulz, im April 2018 ■

